



Jahresrückblick 2004



Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest,

friedvolle und erholsame

Feiertage sowie alles Gute,

insbesondere Glück,

Gesundheit und Erfolg im

neuen Jahr

wünscht Bürgermeister

Mag. Harald Sonderegger.

Mit diesem Glückwunsch darf ich an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung, allen Obleuten und Ausschussmitgliedern sowie allen Privatperso-

nen, die sich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben, entbieten.

Mein besonderer Dank gilt allen Gemeindevorstandsmitgliedern für das

gute und konstruktive Miteinander.

Öffentlich danken darf ich an dieser Stelle aber auch allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen.

Liebe Schlinsnerinnen und Schlinsner!



Bgm.
Harald
Sonderegger

Liebe Schlinsnerinnen und Schlinsner!

Ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr 2004 geht zu Ende. Eine gute Gelegenheit, Rückschau zu halten und gleichzeitig aber auch den Blick nach vorne zu richten. Das vorliegende Infoblattexemplar vermittelt einen Überblick zu den wesentlichen Ereignissen aus unserem Dorf- und Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Ich danke dem bewährten Redaktionsteam und allen, die mit ihren zeitgerecht abgegebenen Beiträgen mitgeholfen haben, eine so interessante und erstmals "bunte" Ausgabe zu erstellen.

Die Thematik Raumplanung und Flächenwidmung hat uns auch in diesem Jahr intensiv beschäftigt. Die kleinräumige Umliegung Steinwiesen Nord ist zwischenzeitlich abgeschlossen und der Grundankauf zwischen Wiesenbach und Kindergarten wird in den nächsten Monaten abgewickelt. Für das Gebiet Balotta wird nach meiner Einschätzung in Bälde der formelle Umliegungsprozess eingeleitet werden können. Ein Verfahrensabschluss sollte dann gegen Ende 2005 möglich sein.

Die von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene Umwidmung für das künftige Sportareal in der "Unteren Au" wurde mit Schreiben der Landesregierung vom 21. September 2004 genehmigt und seither läuft ein intensiver Planungsprozess, in den insbesondere der Bauausschuss und Vereinsvertreter eingebunden sind. Noch in den ersten Monaten des kommenden Jahres sollten wir so weit sein, der Bevölkerung ein eingabereifes Projekt vorstellen zu können. Wenn die erforderlichen Genehmigungsverfahren ohne besondere Verzögerungen über die Bühne gehen, könnte noch vor dem Sommer mit dem Bau begonnen werden.

Zur langfristigen Sicherung der Erschließung des Tennisplatzareales wurde der bisherige Weg auf eine Breite von 6 m vermessen und in das öffentliche Gut übernommen. Der Tennishüsle-Neubau läuft erfreulich und die finanzielle Unterstützung der Gemeinde ist hier bestens investiert. Ich gratuliere und danke den Tennis-

clubmitgliedern für die großartigen und beispielgebenden Eigenleistungen, die sie bei diesem Vorhaben erbringen.

In erfolgreichen Verhandlungen konnte erreicht werden, dass die "Obere Au" in Zukunft über eine neue Zufahrtstraße zwischen den Firmen Hummer Werkzeugbau und Rala erschlossen werden wird. Die Vermessung ist in die Wege geleitet und die erforderlichen Verträge werden im kommenden Jahr erstellt werden.

Zur Verbesserung der Hochwassersicherheit wurden 2004 ebenfalls Maßnahmen gesetzt. Gerade in diesen Tagen wurde der offene Gerinneausbau des Tribulanbaches abgeschlossen. Obwohl das Tribulanbächle in niederschlagsarmen Zeiten trocken läuft und völlig unscheinbar wirkt, konnte es in der Vergangenheit bei Starkregenereignissen eine unheimliche Zerstörungsgewalt entwickeln.

Für den Vermülsbachausbau wurde die Verfahrensabwick-



lung auf 2005 verschoben, da im vergangenen Jahr einfach zu wenig Kapazitäten frei waren.

Der für heuer vorgesehene **Radwegbau** musste leider auch auf 2005 verschoben werden, da von Landesseite die erforderlichen Mittel im Budget nicht bereitgestellt waren. Nach größten Anstrengungen und mehrfachen Urgezen ist es gelungen, dass jetzt im kommenden Jahr wenigstens mit dem innerörtlichen Teil - Verbindung zwischen Dorfsennerei und Walgaustraße, Querung der Walgaustraße und Weiterführung entlang des Hanges bis zur Landstraße - begonnen werden wird. Die Verbindung nach Gais wird voraussichtlich erst 2006 gebaut. Bis dahin sollte auch eine Realisierung des Abschnittes entlang der Bahnhofstraße möglich sein.



Die Sanierung unseres Gemeindeamtes samt Neugestaltung der Außenanlagen steht kurz vor dem Abschluss. Die bisherigen Reaktionen zeigen, dass das Ergebnis durchwegs sehr positiv in der Bevölkerung aufgenommen wird. Bauarbeiten bringen immer Erschwernisse und Belastungen für die unmittelbar Betroffenen mit sich. Ich danke allen Nachbarn und ganz besonders auch allen Mitarbeitern für die Geduld und das Verständnis, das sie in den letzten Monaten an den Tag gelegt haben. Im Frühjahr ist vorgesehen, den neuen Dorfplatz

mit einem kleinen Dorffest feierlich zu eröffnen.

Neben der "Großbaustelle" Gemeindeamt haben wir 2004 nur noch ein paar kleinere Baumaßnahmen abgewickelt. So wurde die Weganlage Sägegasse fertiggestellt und im Zuge dieser Asphaltierungsarbeiten wurden diverse Straßen- und Gehsteigabsenkungen behoben. Im Bereich Frommengärsch wurde die Gehwegausleuchtung verbessert und die Schutzwege über die Walgaustraße und die Bahnhofstraße wurden im Interesse der Fußgängersicherheit besser ausgeleuchtet.

Da sich gewünschte Straßenverbesserungsmaßnahmen bei der L 74 nach Röns zeitlich verzögern werden, ist vorgesehen, in diesem Abschnitt versuchsweise zwei Solarstraßenleuchten, wie sie in Dünserberg bereits in Betrieb sind, aufzustellen.

Um die Hundekotproblematik zu entschärfen, wurden im gesam-



ten Gemeindegebiet Hundekotsackspender aufgestellt und den Hundebesitzern Kotsäckchen zur Verfügung gestellt. Viele verantwortungsbewusste Hundebesitzer entsorgen seither den Hundekot vorbildlich. Schön wäre es, wenn sich alle daran halten würden!

Im Bereich Nahversorgung und Infrastruktur hat sich im abgelaufenen Jahr ebenfalls einiges getan. Die **Tagescaferäumlichkeiten** im Geschäfts- und Wohngebäude St. Anna wurden im Frühjahr ausgebaut und **Marikka Lehofer** hat im April ihr



Cafe Village neu eröffnet. Das Dorfcave erfreut sich gerade in den letzten Monaten steigender Beliebtheit und ich freue mich, dass durch Marikkas unternehmerisches Engagement ein in Schlins lange gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen ist. Aber wie in der gesamten Nahversorgungsfrage gilt auch hier das Motto: **Fahr nicht fort, konsumier im Ort!**

Schlins war in den letzten Wochen direkt von den Diskussionen rund um die geplanten **Postämitterschließungen** betroffen. Solange kein klarer Nachweis vorgelegt wird, dass das Schlinser Postamt im Vergleich zu anderen Postämtern in Vorarlberg und Österreich so schlecht steht, dass ein Offenhalten nicht mehr vertretbar ist, wird die Gemeinde die Zustimmung zu einer Schließung verweigern. Über Alternativen wird erst seriös nachgedacht, wenn die Post diesen Beweis erbracht hat. Diese Diskussion wird sich sicherlich noch weit in das nächste Jahr hineinziehen.

Durch den Umbau der Schlinser Raiffeisenbank ist es möglich, ca. 20 Arbeitsplätze von Nenzing nach Schlins zu transferieren. Ich gratuliere zum gelungenen Umbau und zu den modern und freundlich gestalteten Schalter- und Beratungsräumen.

Mit Einführung des neuen Busfahrplanes ergeben sich einige Änderungen, insbesondere was die Anbindung nach Bludenz und Nenzing betrifft. Neue Haltestellen beidseitig der Bahnhofstraße auf Höhe des Gerätehauses werden aufgrund des teilweise geänderten Busumlaufes notwendig. Ich lade



ein, das Nahverkehrsangebot auch wirklich in Anspruch zu nehmen. Nur so lassen sich die Ausgaben in den öffentlichen Verkehr auch langfristig rechtfertigen.

Nachdem der alte Ford unserer Feuerwehr in die Jahre gekommen ist und ausgemustert werden muss, wurde die Anschaffung eines neuen **Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF)** beschlossen. Die Auslieferung wird voraussichtlich im Herbst 2005 erfolgen. Mit dieser Ersatzbeschaffung erfül-

len wir das unserer Gemeindegröße entsprechende Ausstattungserfordernis.

Die von der Gemeinde angebotenen Sommeraktivitäten wie das Sommersportcamp und die Kinderbetreuung wurden auch dieses Jahr wieder hervorragend angenommen und ich danke allen Betreuerinnen und Betreuern, den Vereinen und Kindergärtnerinnen für ihr Engagement. Ganz besonderer Dank gilt wieder unserer Koordinatorin **Gabi Mähr** und den vielen Sponsoren, die unse-



re Aktivitäten wohlwollend unterstützen.

Die **Kleinkinderbetreuung** ist beim Verein Spielkiste in besten Händen. Die täglichen Öffnungszeiten wurden bedarfsgerecht ausgedehnt und von Anfang September bis Ende Juli (außer Weihnachts- und Osterferien) herrscht durchgehend Betrieb. Zur Abdeckung der daraus entstehenden Mehrkosten hat sich die Gemeinde bereit erklärt, einen Personalkostenzuschuss zu gewähren.

Im kommenden Jahr soll in einer Umfrage erhoben werden, ob und in welchem Umfang in Schlins der Bedarf für eine **Schülerbetreuung** gegeben ist. Vom Sozialausschuss werden in den kommenden Wochen verschiedene bestehende Modelle besichtigt und Erkundigungen eingeholt.

Unterschiedlichste Vereine und Vereinigungen haben im vergangenen Jahr ein **Jubiläum** gefeiert. Ich möchte allen nochmals ganz herzlich gratulieren und danke für die schönen Feierstunden, die ihr euren Mitgliedern und der Schlinser Bevölkerung bereitet habt. 10 Jahre Bestandsjubiläum feierten die Spielkiste und der Traktorclub. **Irlande Vonbank** betreut seit 25 Jahren die Riege der Schlinser Seniorenturnerinnen. Dieser Anlass wurde bei einer Feierstunde im Gasthof Hecht gebührend gefeiert. Die Frauengruppe Mobile blickt auf 30 erfolgreiche Jahre zurück. Die Stiftung Jupident ist seit 40 Jahren in Schlins angesiedelt und der Viehzuchtverein präsentierte sich anlässlich seines 80jährigen Bestehens in einer großartigen Ausstellung der Schlinser Bevölkerung.

Unsere Vereine haben auch viele sportliche Erfolge aufzuweisen. Stellvertretend sei es mir gestattet der Turnerschaft Schlins nochmals zum Europa- und Vizeeuropameisterschaftstitel zu gratulieren.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist bei uns nicht nur ein Schlagwort, sondern sie wird seit langem praktiziert. So wurde heuer das gemeinsam errichtete und betriebene **Sozialzentrum** Satteins-Jagdberg im Rahmen eines Umbaus um vier schöne und ansprechende Zimmer erweitert. Die **Forstbetriebsgemeinschaft** Jagdberg läuft erfolgreich und in der Regionalplanungsgemeinschaft Walgau, Bezirk Feldkirch, sind unsere Gemeinden bemüht, neue Synergiepotentiale aufzuspüren und ihnen auch nachzugehen. Seit Beginn dieses Jahres nimmt Schlins für die Gemeinden Dünserberg und Röns die Personalverrechnung und -verwaltung der dortigen Gemeindemitarbeiter wahr.

Mit dem Beitritt zur **RFI - Regionale Freizeit und Infrastruktur GmbH** hat die

Gemeindevertretung Ende Oktober im Bereich regionaler Zusammenarbeit einen weiteren Meilenstein gesetzt. Der Erhalt regionaler Infrastrukturangebote wie Lifte, Bäder und anderer öffentlicher Einrichtungen und das Erreichen einer besseren Auslastung durch attraktive Angebote an die Bevölkerung wie die RFI-Card ist Aufgabe der RFI-GmbH. Mit dem in allen Raiffeisenbanken erhältlichen RFI-Gutschein soll mitgeholfen werden, Kaufkraft in der Region, bei unseren lokalen Handels- und Gewerbebetrieben, zu halten.

Neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden aber auch von der regionalen Wirtschaft gesucht. Die Idee einer Wirtschaftsgemeinschaft Walgau wird von der Gemeinde wohlwollend unterstützt. Erste erfolversprechende Gesprächsrunden haben stattgefunden und einige Schlinser Unternehmen sind der WIG Nenzing mit der Perspektive WIG Walgau beigetreten.

Derzeit laufen im Rahmen der Elementa Walgau intensive



Vorbereitungen im Hinblick auf ein sehr geschichtsträchtiges Datum im nächsten Jahr. Am sogenannten **St. Michael's Abend 1405** wurden im Zuge der Appenzellerkriege von der Walgauer Bevölkerung die Burgen Ramschwag, Jagdberg, Blumenegg und Rosenegg gestürmt und niedergebrannt. Diesem Ereignis vor 600 Jahren soll mit verschiedensten Veranstaltungen, Vorträgen, einer Ausstellung und anderem mehr gebührend gedacht werden. Es soll dieses Jubiläum aber auch dazu genutzt werden, die Idee Walgau und die regionale Verbundenheit zu verstärken. Ich darf schon jetzt einladen, sich an den kommenden Aktivitäten rege zu beteiligen.

Vieles wäre in unserer Dorfgemeinschaft nicht möglich, wenn es nicht eine riesige Anzahl ehrenamtlich tätiger Mitbürgerinnen und Mitbürger

gäbe, die sich unentgeltlich in den verschiedensten Bereichen engagieren. Ihnen allen darf ich ein herzliches Dankeschön für ihren Dienst an der Allgemeinheit aussprechen. Es sei mir gestattet an dieser Stelle auch einmal allen Frauen und Männern, die sich mit oder ohne Auftrag um ein gepflegtes Ortsbild bemühen zu danken. Ein besonderer Dank gilt Brunhilde und Robert Jussel für die vorbildliche Betreuung der Straßenrampe an der Hauptstraße.

In Schlins ist im vergangenen Jahr viel geschehen; es wird sich auch im nächsten Jahr so einiges tun. Dies alles ist nur bei stabilen Rahmenbedingungen und entsprechendem finanziellen Spielraum möglich. Der Rahmen ist durch den heuer erzielten Finanzausgleich und die Pläne für die kommenden Jahre abgesteckt. Der Spielraum ist nur gewahrt, wenn alle Betriebe

und Haushalte ihren Abgabenverpflichtungen so wie bisher vollständig und pünktlich nachkommen. Schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön dafür. Die Gelder werden zum Wohle aller, zum Ausbau der Infrastruktur und zum Erhalt des sozialen Netzes und der Lebensqualität in unserer Gemeinde und in unserem Land eingesetzt. Auch für 2005 sind aufgrund der soliden Finanzgebahrung der vergangenen Jahre lediglich maßvolle Gebührenanpassungen notwendig.

Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Spaß beim Lesen unseres Infoblattes.

Euer Bürgermeister

Mag. Harald Sonderegger



Gemeindeamtssanierung u. Dorfplatzgestaltung

Die heuer angegangene zweite Phase der Gemeindeamtssanierung und die neue Dorfplatzgestaltung stehen kurz vor ihrem Abschluss. Nachdem im Frühjahr die notwendigen Bewilligungsverfahren eingeleitet wurden und die BH den Genehmigungsbescheid erteilt hatte, konnten im Sommer die Arbeiten in Angriff genommen werden.

Beim Gemeindeamtsgebäude wurden sämtliche Fenster ausgetauscht, die gesamte Außenhaut isoliert und eine neue Fassade angebracht. Die Außenbeschattung wurde erneuert und der Eingangsbereich neu gestaltet. Beim Eingang wird eine neue Schließanlage installiert und im gesamten Gebäude wurden die Vorbereitungen für eine zeitgemäße EDV-Verkabelung getroffen. Die Kabel sollten in den nächsten Wochen eingezogen werden und wir hoffen, dass bis gegen Ende Jänner die Innenarbeiten endgültig abgeschlossen sein werden.

Im Außenbereich wurde das gesamte Areal rund um das Gemeindeamt, Arzthaus und Postamt neu gestaltet und eine offene und vergrößerte Platzsituation geschaffen. Eine neue Außentreppe stellt die Verbindung zum südseitig neu angelegten Parkplatz dar. Durch diese Maßnahmen stehen insgesamt acht zusätzliche Parkplätze zur Verfügung. Die Außen- und Platzbeleuchtung und die Geländermontage werden in Bälde erfolgen. Die Bepflanzung, die Aufbringung des Feinbelages und die Parkplatzeinteilung können wit-



Die alten Bäume und Stauden sind entfernt



Ein letzter Blick auf die alte Fassade



Der neue Platz lässt sich erahnen

terungsbedingt erst im Frühjahr erfolgen.

Ebenfalls erst im Frühjahr wird eine von Wolfgang Schnetzer gestaltete Steinskulptur aufgestellt werden.

Die reinen Baukosten liegen plangemäß bei ca. € 500.000,00 netto. Lediglich einzelne zusätzlich notwendig gewordene Maßnahmen im Gebäude selbst wie z.B. die Sanierung der Innenbeschattung, das Ausmalen aller Räume, der teilweise Austausch von Heizkörpern udgl. werden den Kostenrahmen noch etwas erhöhen.

Wir freuen uns alle schon jetzt über ein gelungenes Projekt und danken dem Planer Daniel Enzenhofer, der örtlichen Bauaufsicht Gerhard Hartmann und den ausführenden Firmen für ihre Arbeit. Danke zu sagen ist aber auch allen Nachbarn, Gemeindeamtsbesuchern und Mitarbeitern für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauphase!

Die Natursteinmauer entsteht ...



Die Isolierung wird angebracht

... und wächst ganz schön in die Höhe



Die neue gefällige Fassade



RFI - ein Partner für die ganze Familie

Gesellschaft für regionale Freizeit- und Infrastruktur (RFI) öffnet die Freizeittore!

Die Erhaltung und die Stärkung des regionalen Naherholungsraumes hat sich die RFI zum Ziel gesetzt. Dem Beispiel der Gründungsgemeinden Bludesch, Ludesch und Sonntag sind in diesem Jahr mit ihrem Beitritt zur RFI auch die Marktgemeinde Nenzing und die Gemeinde Schlins gefolgt. Die Angebote im Freizeit-, Kultur-, Gastronomie und Bildungsbereich in der Region Walgau - Großes Walsertal sind vielseitig und interessant. Die RFI ist bemüht, auf die vielen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Region aufmerksam zu machen und mit familiengerechten Preisen auch Voraussetzungen zum Zutritt für Jedermann zu ermöglichen.

War es im Sommer der RFI Freizeitpass für Schwimmbad, Tennishalle, Wander- und Alpbusse, Bergbahnen, öffentlicher Personennahverkehr und Kulturevents, so bietet der RFI - Winterpass Möglichkeiten zum Winterspaß in der Region, Hallenbad- und Eislaufplatzbenützung, Ermäßigungen bei Tennis- und Reithallenbenützung und die kostenlose Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel zwischen Feldkirch und Brand, Bludenz und Damüls.

Neue Geschäftsleitung

Seit 1. November ist Frau Mag. Sabine Riedesser mit der Geschäftsführung der RFI in Bludesch an der Hauptstaße



betrachtet. Frau Mag. Riedesser kommt aus dem Managementbereich der Privatwirtschaft und erhielt aus einem Kreis von 25 hoch qualifizierten Bewerbern aus dem In- und Ausland das Vertrauen des RFI - Aufsichtsrates. Gemeinsam mit RFI Mitarbeiterin Karin Bösch bemüht sich Sabine Riedesser im RFI Büro um ein möglichst optimales Kundenservice.

Mit einigem Stolz auf das Erreichte und gleichzeitiger Herausforderung für ein noch breiteres Angebot, geht die RFI - Geschäftsführung in ein neues Geschäftsjahr.

Dank gebührt vor allem auch dem scheidenden Geschäftsführer "Gamon & Partner" für die geleistete Aufbauarbeit.

Gemeinsam sind wir stark

Mit den Mitgliedsgemeinden Bludesch, Ludesch, Nenzing, Sonntag und Schlins zählt die RFI - Gemeinde nun schon 15.000 Bewohner. "Gemeinsam sind wir stark" heißt der Slogan, mit dem die RFI in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung das Ziel "Regio-

nale Zusammenarbeit für noch bessere Lebens- und Wohnqualität in der Region" umsetzen will.

RFI - Gutschein um 10 Euro

Dazu gehört auch die Erhaltung und Stärkung der regionalen Nahversorgung. Mit dem RFI - Einkaufsgutschein wurde ein Zeichen gesetzt. Übrigens: RFI - Gutscheine werden in über 80 Partnerbetrieben der RFI - Mitgliedsgemeinden angenommen. Ein ideales Geschenk - und ein Bekenntnis zur Region.

Mobilitäts - Oscar für RFI

Die Idee der Vernetzung aller öffentlicher Verkehrsmittel mit dem RFI - Freizeitpass fand auch über die Landesgrenzen hinaus Beachtung und Anerkennung. Mit dem Mobilitätspreis 2004 des Österreichischen Verkehrs - Clubs (VCÖ) wurde das RFI - Projekt aus 180 weiteren Projekten aus ganz Österreich als Siegerprojekt gekürt.



RFI Partnerbetriebe

Trotz der kurzen Zeit seit dem Schlins RFI-Beitritt haben sich auch aus Schlins bereits 14 Betriebe und das Hallenbad Schlins als RFI-Partner gemeldet. Weitere Unternehmen werden sicher noch dazu kommen. Überall, wo Sie das RFI-Partnerzeichen angebracht se-

hen, können Sie mit dem RFI-Gutschein bezahlen. RFI-Gutscheine erhalten Sie in allen Raiffeisenbanken der RFI-Gemeinden und im RFI-Büro in Bludesch, neben dem Cafe Schnegg. Der RFI-Gutschein eignet sich für Geschenkanlässe aller Art und hilft, die

Kaufkraft in der Region zu halten. Für die Kunden ist der RFI-Gutschein wie Bargeld und den Betrieben werden keine Verrechnungskosten oder ähnliches in Rechnung gestellt. Es handelt sich bei diesem Angebot um ein reines Serviceangebot der RFI-Gemeinden.

| Firma | Vorname | Nachname | Straße | Plz | Ort |
|---------------------------------------|-------------|---------------|---------------------|------|----------|
| Partylite | Herlinde | Frei | Walgaustraße 51 | 6719 | Bludesch |
| Akzente | Herlinde | Schweigkofler | Hauptstraße 8 | 6719 | Bludesch |
| Autoservice und KFZ-Handel Bickel | Werner | Bickel | Hauptstraße 2a | 6719 | Bludesch |
| Cafe Schnägg | Ulrike | Kölly | Hauptstraße 28 | 6719 | Bludesch |
| Elektro Pfaff | Armin | Pfaff | Alte Landstraße 3 | 6719 | Bludesch |
| Hämmerle Kaffee | Georg | Gerster | Walgaustraße 48 | 6719 | Bludesch |
| Goggobello Geschenke Shop | Franz | Gollowitsch | Hauptstraße 26 | 6719 | Bludesch |
| GH Krone | Bernhard | Vaschauner | Hauptstraße 9 | 6719 | Bludesch |
| Praxis für Angewandte Kinesiologie | Anni | Mathes | Quadres 15 | 6719 | Bludesch |
| Tischlerei Pfefferkorn | Simon | Pfefferkorn | Hauptstraße 22 | 6719 | Bludesch |
| Turbo Stühle | Angelika | Baumann | Halde 12 | 6719 | Bludesch |
| Walgau-Bäckerei | Pauline | Stuchly | Walgaustraße 33 | 6719 | Bludesch |
| Tischlerei | Kurt | Burtscher | Alte Landstraße 7 | 6719 | Bludesch |
| Weinbau Windisch | Peter | Windisch | Hauptstraße 65 | 6719 | Bludesch |
| Haar Studio Roland | Roland | Bischof | Hauptstraße 16 | 6719 | Bludesch |
| RFI Büro-Lädile | Mag. Sabine | Riedesser | Hauptstraße 28 | 6719 | Bludesch |
| Sutterlüty Gais | Irmtraud | Tratter | Thomasweg 1 | 6719 | Bludesch |
| Bäckerei & Nah+Frisch | Paul | Ammann | Dorfstraße 5 | 6713 | Ludesch |
| Forever Living Products | Elfriede | Bachmann | Brauentinweg 15 | 6713 | Ludesch |
| Wohnen im Licht | Günter | Mangeng | Zementwerkstraße 26 | 6713 | Ludesch |
| Handelsagentur Amway-Geschäftspartner | Walter | Metzler | Raiffeisenstraße 46 | 6713 | Ludesch |
| Unternehmensberatung | Mag. Walter | Steurer | Blumenweg 1 | 6713 | Ludesch |
| Wucher Helicopter | Gudrun | Lorenz | Hans-Wucher-Platz 1 | 6713 | Ludesch |
| Wucher Bauunternehmen/Baustoffe | Stefan | Tschann | Hans-Wucher-Platz 1 | 6713 | Ludesch |
| Caros Hair Shop | Josef | Breuss | Walgaustraße 17 | 6713 | Ludesch |
| Expresstischlerei | Sepp | Schrottenbaum | Zementwerkstraße 5 | 6713 | Ludesch |
| Jobi - Handel mit Waren aller Art | Josef | Bischof | Allmeinteilweg 7 | 6713 | Ludesch |
| Trocken- und Innenausbau | Branko | Koch | Zementwerkstraße 28 | 6713 | Ludesch |
| Gartenbaumschule Dünser | Werner | Dünser | Allmeinteilweg 1 | 6713 | Ludesch |
| Pizzeria Ristorante Dolce Vita | Nino | Andolini | Walgaustraße 2 | 6713 | Ludesch |
| Cafe Ornella KEG | | Dartagnan | Hans-Wucher-Platz-3 | 6713 | Ludesch |
| Sutterlüty Ludesch | Robert | Köfler | Walgaustraße 242 | 6712 | Ludesch |
| Schuhhaus Haag | Julius | Haag | Bahnhofstraße 8 | 6710 | Nenzing |
| Raumgestaltung | Günther | Schedler | Bazulstraße 25 | 6710 | Nenzing |
| Sonnenstudio Karin | Karin | Brändle | Bahnhofstraße 14 | 6710 | Nenzing |
| Malerbetrieb | Wolfgang | Pfaff | Grafaweg 12 | 6710 | Nenzing |
| Walgau-Tennishalle | Alfons | Graß | Ramschwagstraße 60 | 6710 | Nenzing |
| Walgau-Tennisschule | Daniel | Dittrich | Blumeneggstraße 37 | 6710 | Nenzing |

Bei diesen Betrieben werden die RFI-Gutscheine als Zahlungsmittel entgegengenommen!

| Firma | Vorname | Nachname | Straße | Plz | Ort |
|------------------------------------|-----------------|----------------|--------------------|------|----------|
| Busunternehmen | Peter | Stoß | Bahnhofstraße 7 | 6710 | Nenzing |
| Busunternehmen | Friedl | Borg | Schwedenstraße 7a | 6710 | Nenzing |
| ÖMV - Tankstelle | Christian | Willi | Bundesstraße 77 | 6710 | Nenzing |
| Friseur Summer | Anton | Summer | Landstraße 7 | 6710 | Nenzing |
| Anneliese - Mehr als Mode | Anneliese | Glinik | Landstraße 4 | 6710 | Nenzing |
| Salon Tschann | Walter | Tschann | Bundesstraße 53 | 6710 | Nenzing |
| Zack-Zack-Grill | Johannes | Loretz | Bundesstraße 75 | 6710 | Nenzing |
| Alpengasthof Gamperdona | Inter Gast GmbH | | Alte Straße 2 | 6710 | Nenzing |
| Gänseblume | Ingrid | Latzer-Violand | Landstraße 3 | 6710 | Nenzing |
| Tischlerei | Markus | Jussel | Bofelweg 10 | 6710 | Nenzing |
| Skilift Kreiner KEG (Tschardund) | Maria | Kreiner | Nitidon 24 | 6710 | Nenzing |
| Gärtnerei Huber KEG | Gerda | Huber | Am Rain 9 | 6710 | Nenzing |
| J. Ammann Bauges.m.b.H. | Johann | Burtscher | Gewerbestraße 1 | 6710 | Nenzing |
| Dorfcafe | Georg | Summer | Ramschwagplatz 1a | 6710 | Nenzing |
| Ski-Schule Gurtis | Christl | Jussel | Gurtis | 6820 | Frastanz |
| Brunella Stühle | Rainer | Willi | Gurtis | 6820 | Frastanz |
| Walser-Garage | Josef | Domig | Faschinastraße 33 | 6731 | Sonntag |
| Gasthof Krone | Ida | Kathan | Flecken 14 | 6731 | Sonntag |
| Seilbahnen Sonntag-Stein | Franz-Ferdinand | Türtscher | Boden 57 | 6731 | Sonntag |
| Österr. Post AG Postamt | Daniel | Burtscher | Boden 57 | 6731 | Sonntag |
| Erlebnissenerei Sonntag Boden | Stefan | Nigsch | Boden 34 | 6731 | Sonntag |
| Konsumverein Sonntag ADEG-Markt | Florian | Müller | Boden 57 | 6731 | Sonntag |
| Hotel Gasthof Kreuz | Georg | Türtscher | Buchboden 1 | 6731 | Sonntag |
| Cafe-Pension zum Jäger | Alexander | Meyer | Buchboden 5 | 6731 | Sonntag |
| Partnom-Hüsli | Doris | Schwarzmann | Buchholz 5 | 6731 | Sonntag |
| Wirtschafts- und Vermögensberatung | Walter | Ströhle | Töbelegasse 1 | 6824 | Schlins |
| Amann Elektrotechnik | Gerald | Amann | Gartenweg 14 | 6824 | Schlins |
| Spar-Markt | Thomas | Unterthurner | Walgaustraße 24-26 | 6824 | Schlins |
| Feeling Handelsges.m.b.H. | Julia | Mähr | Walgaustraße 22 | 6824 | Schlins |
| Frisiersalon Knecht | Angelika | Amann-Knecht | Bahnhofstraße 11 | 6824 | Schlins |
| Dorfsennerei Schlins | Thomas | Kaufmann | Sennereistraße 10 | 6824 | Schlins |
| Autohaus Josef Bickel | Gerhard | Bickel | Walgaustraße 82 | 6824 | Schlins |
| Bischof Wintergarten-Fenster-Türen | Erich | Bischof | Walgaustraße 80 | 6824 | Schlins |
| Blumen Wanger | Rosmarie | Wanger | Walgaustraße 44 | 6824 | Schlins |
| Gasthaus Hecht | Christl | Bergamasco | Walgaustraße 40 | 6824 | Schlins |
| Metzgerei Egger | Arthur | Egger | Walgaustraße 23 | 6824 | Schlins |
| Subaru Scheidbach OEG | Harald | Scheidbach | Walgaustraße 68 | 6824 | Schlins |
| Pizzeria Schlins Hof | Bayram | Özdemir | St. Loi-Gasse 3 | 6824 | Schlins |
| Tagescafe Village | Marikka | Lehofer | Walgaustraße 24 | 6824 | Schlins |
| weitere | | | | | |
| Fa. | Sport | Noldi | Zementwerkstr. | 6713 | Ludesch |
| | Hallenbad | Schlins | Jupident 2 | 6824 | Schlins |

Die Schlinsler Bevölkerungsentwicklung 2004

Die Bevölkerungsstatistik mit der Aufstellung der im Jahr 2004 bis zum Stichtag neu Geborenen und der Todesfälle gibt Auskunft über die Anzahl der Schlinsler Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Gegenüber 2003 hat die Bevölkerung von Schlins von 2274 Einwohnern um 70 Personen oder 3,1 % auf 2344 Einwohner zugenommen. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger hat sich um 30 Personen erhöht. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist in diesem Zeitraum um 40 Personen auf nunmehr 325 angestiegen. Diese starke Zunahme ist durch die Ansiedlung von Flüchtlingsfamilien im ehemaligen Personalhaus des LKH Gaisbühel bedingt. Der Anteil nichtöster-

reichischer Staatsbürger an der Gesamtbevölkerung beträgt zum Stichtag 16,1 % und liegt etwas über dem Landesdurchschnitt.

Insgesamt sind zum Stichtag 1. Dezember 2232 Personen mit Hauptwohnsitz und 112 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 7 auf 10 Personen erhöht. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl für den Zeitraum 11. 11. 2003 bis 13. 11. 2004 hat sich im Vergleich zum Vorjahr konstant weiterentwickelt. Insgesamt 28 Kinder haben das Licht der Welt erblickt. Den Eltern der 11 Mädchen und 17 Buben sei herzlichst gratuliert.

Bevölkerungsstatistik per 29. 11. 2004

| | | | |
|-----------------------------|----|----|-------------|
| Österr. Staatsbürger | | | 2019 |
| Unionsbürger | | | 60 |
| Deutschland | 40 | | |
| Italien | 3 | | |
| Frankreich | 1 | | |
| Großbritannien | 2 | | |
| Irland | 1 | | |
| Niederlande | 2 | | |
| Dänemark | 2 | | |
| Griechenland | 3 | | |
| Tschechische Republik | 1 | | |
| Slowenien | 4 | | |
| Lettland | 2 | | |
| Polen | 1 | | |
| Schweiz | | 6 | |
| Liechtenstein | | 9 | |
| Kroatien | | 9 | |
| Bosnien-Herzegowina | | 75 | |
| Serbien-Montenegro | | 20 | |
| Türkei | | 90 | |
| Rumänien | | 5 | |
| Russische Föderation | | 26 | |
| Tschetschenien | 18 | | |
| Dagestan | 8 | | |
| Amerika | | 8 | |
| Philippinen | | 2 | |
| Thailand | | 4 | |
| Übriges Asien | | 2 | |
| Afrika | | 6 | |
| Neuseeland | | 1 | |
| EU Ausland gesamt | | | 265 |
| Einwohner gesamt | | | 2344 |

Neugeborene 2004

| Familiennamen | Vorname | Geburtsdatum | Anschrift |
|-----------------|----------------|--------------|----------------------|
| Smith | James | 11. 11. 03 | Obdorfweg 13 |
| Aguirre | Noah | 15. 11. 03 | Wingertstraße 6 |
| Sipos | Erik | 26. 11. 03 | Bahnhofstraße 13 |
| Marques Batista | Celine | 21. 12. 03 | Walgaustraße 83b |
| Bitschnau | Noel | 22. 12. 03 | Kroppenweg 2 |
| Solmaz | Tugba | 03. 01. 04 | Bahnhofstraße 14b/13 |
| Solmaz | Tugay | 03. 01. 04 | Bahnhofstraße 14b/13 |
| Bont | Aaron | 06. 11. 04 | Bahnhofstraße 17 |
| Dautovic | Davud | 15. 01. 04 | St.Loi-Gasse 4/5 |
| Magomedova | Aida | 28. 01. 04 | Gaisbühel 192 |
| Nigsch | Liam | 04. 02. 04 | Hauptstraße 76/6 |
| Luschnig | Laura | 13. 03. 04 | Baling 6/13 |
| Gwiggner | Anderson | 12. 04. 04 | Mühleweg 4 |
| Teker | Kevin | 13. 04. 04 | Töbelegasse 31 |
| Lässer | Ramona | 23. 04. 04 | E-Werkstraße 5 |
| Copic | Vasilije | 12. 05. 04 | Talsperre 4/3 |
| Windisch | Louise | 20. 05. 04 | Landstraße 20a/8 |
| Müller | Jordan | 30. 05. 04 | Walgaustraße 68 |
| Hummer | Katharin | 26. 06. 04 | Talsperre 3/15 |
| Schneider | Lukas | 30. 06. 04 | Am Vermülsbach 8 |
| Reichinger | Julian | 08. 07. 04 | Eichengasse 3a |
| Begle | Jakob | 25. 07. 04 | Wiesenbachweg 6 |
| Starjakob | Mira | 08. 08. 04 | Waldrain 2 |
| Riegler | Samuel | 09. 08. 04 | Landstraße 9 |
| Mähr | Arlene-Gayatri | 28. 08. 04 | Kirchstraße 20 |
| Felder | Emily | 05. 09. 04 | Landstraße 54 |
| Gabriel | Konstantin | 11. 10. 04 | E-Werkstraße 12a |
| Mähr | Isabella | 13. 11. 04 | Eichengasse 8 |

Sterbefälle 2004

| Name | Vorname | Anschrift | Geboren | Gestorben |
|-----------------|-----------|-----------------|------------|------------|
| Dr. Sonderegger | Erwin | Rönsberg 6 | 17.08.1926 | 31.12.2003 |
| Mähr | Frida | Bündtweg 4 | 03.05.1907 | 30.01.2004 |
| Dobler | Eugen | Torkelweg 1 | 10.12.1929 | 28.02.2004 |
| Bauer | Christine | Talsperre 3/19 | 31.03.1932 | 03.03.2004 |
| Moosbrugger | Maria | Hauptstraße 63 | 05.09.1913 | 15.04.2004 |
| Mähr | Johanna | Flurgasse 4 | 13.09.1937 | 23.04.2004 |
| Starjakob | Sophie | Waldrain 13 | 25.10.1908 | 24.07.2004 |
| Mähr | Anna | Töbelegasse 3 | 17.05.1911 | 25.07.2004 |
| Walter | Ernst | Walgaustraße 35 | 05.06.1935 | 07.09.2004 |
| Lampert | Hugo | E-Werkstraße 1 | 10.12.1946 | 01.12.2004 |

Abschied in die Pension

Im heurigen Jahr haben zwei langjährige Mitarbeiter unserer Gemeinde ihr Pensionsalter erreicht und sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Margit Altstätter hatte nach 24,5 Jahren Dienst im Gemeindeamt am 30. Juni 2004 ihren letzten Arbeitstag.

Margit, unsere längstdienende Mitarbeiterin und gute Seele im Gemeindeteam hatte Anfang Jänner 1980 ihren Dienst im Gemeindeamt aufgenommen.

Vier Bürgermeister (Elmar Kalb, Erich Jussel, Mag. Karlheinz Galehr und Mag. Harald Sonderegger) hatte sie in diesem knappen Vierteljahrhundert als ihre Chefs. Das Meldewesen, Passanträge, Familienbeihilfeansuchen, Tourismusagenten, Ablage, allgemeine Schreibearbeiten uvam. waren ihre Tätigkeitsgebiete.



An ihrem letzten Arbeitstag hatte Margit alle Gemeindeamtsmitarbeiter und ihre 4 Chefs zu einer kleinen Abschiedsfeier eingeladen.

Bürgermeister Sonderegger bedankte sich bei Margit für ihre

stets verlässliche und bemühte Mitarbeit, für ihre höfliche und korrekte Art gegenüber den Bürgern und den Vorgesetzten und wünschte Margit namens aller nur das Allerbeste für ihren neuen Lebensabschnitt.



Erich Nigsch beendete am 30. November 2004 sein Dienstverhältnis zur Gemeinde Schlins mit dem Übertritt in die Pension per 1. Dezember.

Erich war als Facharbeiter im Bauhof der Gemeinde Schlins seit dem 1. April 1991 tätig und erlebte in diesen 13 Jahren und 8 Monaten drei Bürgermeister als Vorgesetzte.

Erich hatte verschiedenste Verantwortungsbereiche in der vielfältigen Arbeit, die an einem Bauhof so anfällt, wahrzunehmen.

Schwerpunkte waren sicherlich die Betreuung und Instandhaltung der gesamten Gemeindegebäude, Spielplätze, Straßen und Wege, der Containerplätze und des Friedhofes. Zudem war Erich eingebunden in die Grünmüll- und Problemstoffannahme und wesentlich für die ordnungsgemäße Winterdienstabwicklung mitverantwortlich.

Erich hat seine Aufgaben stets zuverlässig, verantwortungsbewusst und sehr selbständig wahrgenommen.

Durch seine umgängliche Art war er auch stets in der Bevölkerung akzeptiert und



Erich Nigsch

wahrte ein gutes Maß zwischen dringend notwendiger Bürgernähe und dennoch erforderlicher Distanz.

Bürgermeister Sonderegger dankte Erich für seinen Einsatz anlässlich seiner Abschiedsfeier im Bauhof.

Wir werden Erich's Teamgeist und sein besonderes musikalisches Talent sehr vermissen und wünschen ihm das Allerbeste für die Zukunft und noch viele schöne Jahre im Ruhestand.

Neue Mitarbeiter stellen sich vor



Simone Jenni

Simone Jenni aus Schlins, Landstraße 21, trat mit 1. Juni 2004 die Nachfolge von Margit Altstätter als Gemeindemitarbeiterin an. Simone ist neben diversen anderen Aufgaben vornehmlich für das Meldewesen und die Bauaktenverwaltung verantwortlich.

Nach der Matura besuchte Simone eine 2-jährige Tourismusfachschule in Innsbruck und arbeitete danach 4 Jahre als Rezeptionistin in Vaduz.

Neben Fremdsprachen und Reisen zählt auch Skifahren zu ihren Hobbies.

Wir heißen Simone ganz herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute und viel Freude in ihrem vielfältigen Tätigkeitsbereich.

Herwig Pertel aus Schlins, Landstraße 57, wird am 3. Jänner 2005 seinen ersten Arbeitstag im Bauhof der Gemeinde Schlins antreten. Herwig wurde als Nachfolger für Erich Nigsch eingestellt, und wird unser Bauhofteam mit seinem Können und Einsatz ergänzen.



Herwig Pertel

Herwig ist 39 Jahre alt und war zuvor als Kraftfahrer bei der Fa. Europapier beschäftigt. Als sein größtes Hobby kann sicherlich die Schlinser Feuerwehr bezeichnet werden. Willkommen im Team und viel Freude bei deiner neuen Tätigkeit!

ERNE FC Schlins im Jahr 2004

Auszug aus den Tätigkeiten des ERNE FC Schlins im Jahr 2004

a) Internationales Nachwuchshallenturnier



Am 31. Jänner 2004 stand wiederum der Höhepunkt der NW-Veranstaltungen auf dem Programm. Das 7. "intern. Spiegl Max NW-Hallenturnier für U-10 Mannschaften" mit Teilnehmern aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Österreich kam in bewährter Manier zur Austragung. Unter anderen waren Mannschaften wie Leverkusen, Stuttgart, 1860 München, Austria Wien, Austria Salzburg, FC Zürich, St.Gallen, Riedisheim (F) anwesend.

Den Sieg holten sich wie im Vorjahr die Kicker von Bayer Leverkusen, die sich im Finale gegen den VfB Stuttgart durchsetzten.



b) Allgemeines Nachwuchshallenturnier

Obwohl keine so klingenden Namen wie beim internationalen Turnier vor Ort waren, zeigte sich in der Anzahl von über 100 Mannschaften, dass auch diese Veranstaltung sich bereits einen "Namen" im heimischen NW-Fußball gemacht hat. An drei Wochenenden im Februar spielten in vier Altersgruppen unter vielen anderen Mannschaften auch jene aus den Hochburgen Vorarlbergs (Bregenz, Lustenau, Altach und Dornbirn) um den Sieg.

c) Faschingsumzug

Am 22. Februar 2004 nahmen die FC-Jungs als Cowboys mit ihrem liebevoll errichteten Faschingswagen am närrischen Umzug teil.

d) Altpapiersammlung



In traditioneller Weise wurde die Altpapiersammlung am 03. April 2004 vom Nachwuchs und einigen Erwachsenen durchgeführt.

e) Tschuterinfo

Unter der Redaktion von Bernhart Armin, der Gestaltung durch Wieland Martin und den Berichten der Vorstandsmitglieder entstand die 2. Auflage der FC-Fußballzeitung, genannt "Tschuterinfo". Sie beinhaltet einen Streifzug quer durch das rege FC-Jahr.



Rock im Zelt



f) Rock im Zelt

Den Auftakt zum Ortsvereineturnier bildete am Freitagabend, dem 21. Mai, wie im Vorjahr eine Rockveranstaltung für jüngeres und junggebliebenes Publikum, gestaltet durch die 3 Bands "sektor7", "69daze" und "urban ego".

g) Ortsvereineturnier



Ortsvereineturnier



In zwei Disziplinen (Fußball und Müllwurf) ermittelten die Schlinsener Ortsvereine am 22. Mai 2004 den Sieger, welcher heuer erst nach der Durchführung eines "Stechens" im Finale zwischen der Faschingsgilde (Sieger) und der Feuerwehr feststand.

Für den musikalischen Sound am Samstagabend sorgte Alleinunterhalter "Bruce unplugged", bestens bekannt als Sänger der Gruppe "NAME". Der Sonntag wurde mit einer Feldmesse, dem Frühschoppen und attraktiven Meisterschaftsspielen abgerundet.

h) Allgemeines

- Zahlreiche Gespräche, Sitzungen und Abklärungen im Zuge der Errichtung eines neuen Sportareals
- Abwicklung von ca. 160 Meisterschafts- und 80 Freundschaftsspielen

- Diverse Ausflüge und Trainingslager der NW-Mannschaften (Leverkusen, Riedisheim (F), Munderkingen, ...)

- Umfangreiche Verhandlungen mit Trainern, Spielern, Gemeinde und Sponsoren um die sportliche und finanzielle Basis zu gewährleisten

- Instandhaltungs- und Pflegearbeiten am Sportareal (5 Arbeitseinsätze)

- uvm.....

i) Mannschaften und Trainer Meisterschaftsjahr 2004/05

I. Kampfmannschaft **Madlener Daniel**
115 Trainingseinheiten



II. Kampfmannschaft A **Lampert Alexander**
90 Trainingseinheiten

II. Kampfmannschaft B **Bodenlenz Hannes**
90 Trainingseinheiten

U-16 **Gstrein Martin, Fröhle Rene**
90 Trainingseinheiten

U-13 **Muhr Michael sen.**
85 Trainingseinheiten

U-11 **Hinteregger Christoph, Schnetzer Philipp**
80 Trainingseinheiten

U-10 **Schittl Edwine**
80 Trainingseinheiten

U-9 **Bernhart Erik, Schittl Edwine**
75 Trainingseinheiten

U-7 **Schittl Edwine**
70 Trainingseinheiten

Kindergartengruppe **Schittl Edwine**
65 Trainingseinheiten

Altherren **Galehr Klaus**
40 Trainingseinheiten

j) Kinderbetreuung in den Ferien

Unsere Trainerin Schittl Edwine konnte einer ganzen Schar von Kindern und Jugendlichen einen Tag lang die Faszination des Fußballsportes übermitteln. Diese "Knirpse" für den Fußball zu begeistern, ist eines der vorrangigen Ziele unseres Vereines, um einerseits den Kindern Spaß und Bewegung zu übermitteln, aber sie andererseits auch als hoffnungsvolle "Ballkünstler" in unsere Erwachsenen-Mannschaften heranzuführen.



k) Hallenrock Bilder

Im Wiesenbachsaaal fand am 06. November 2004 wiederum bei "sehr gut gefülltem Saal" der FC-Hallenrock statt. Die Gruppen "Square Circle", "4inifinity" und "PlanB" brachten bis spät in die Nacht das anwesende Publikum in tolle Stimmung.



l) Preisjassenbilder



Das traditionelle Preisjassen des ERNE FC-Schlins findet am 11.12. und 12.12.2004 in allen Schlinsner Gasthäusern und dem Pfarrsaal statt.

1. Preis

400,- € Sparbuch der Raika

2. Preis

300,- € Gutschein Sport Wilhelmer Vandans

3. Preis

100,- € in bar



Schlinsner Bergkäse ist der Beste!



Was die treuen Kunden unserer Dorfsennerei ohnehin schon immer wussten, haben im vergangenen September bei der 12. Käseprämierung in Schwarzenberg auch die Fachjury und das Publikum eindrucksvoll bestätigt: Der Schlinsner Bergkäse von Meistersenn Thomas Kaufmann wurde genauso wie 2001 wieder zum Gesamtsieger gekürt! Schlins produziert damit den besten Bergkäse Vorarlbergs.

Dass der Schlinsner Bergkäse auch den internationalen Vergleich nicht zu scheuen braucht, belegte einmal mehr eine hervorragende Platzierung bei der internationalen Käsiade in Hopfgarten in Tirol. Der Schlinsner Bergkäse wurde mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet!

Wir gratulieren Thomas Kaufmann und seinem Team genauso wie Sennereiobmann Alfons Matt und seinen Landwirten, die mit ihrer hervorragenden Milchqualität ganz wesentlich zu diesen hervorragenden Ergebnissen beitragen, ganz herzlich zu diesen Erfolgen.



Gemeindemusik Schlins



Kinderbetreuung

Am 27.08 war es wieder soweit: Die Gemeindemusik übernahm für einen Tag die Ferienbetreuung der Schlinser Kinder.

Gestartet wurde um 8:00 Uhr im Probelokal. Um sich anfangs etwas aufzuwärmen, begann der Vormittag mit dem rhythmischen Wordrap "Lauchsuppe".

Als auch der letzte munter geworden war, starteten wir in Gruppen mit der Schnitzeljagd. Es mussten Rätsel gelöst, gepuzzelt, getanzt und Instrumentennamen gesucht werden.

Nach körperlich und geistig anstrengenden zwei Stunden gab es dann eine kleine Stärkung.

Die nächste Aufgabe war, zum Thema "Musik" ein Bild zu zeichnen. Als die Gewinner der Schnitzeljagd ermittelt waren, gab es noch eine Preisverteilung, wobei natürlich kein Kind leer ausging.

Der sehr amüsante Vormittag wurde mit einer zünftigen Jause abgeschlossen. Wir hoffen, dass es allen beteiligten Kindern ebenfalls gut gefallen hat und ein paar schöne Erinnerungen geblieben sind.

Jungmusiklager

Dieses Jahr fand das Jungmusikantenlager gemeinsam mit unseren Musikkollegen/innen aus Schnifis vom 9. bis zum 11. Juli in Furx statt.

Gleich nach der Ankunft - nachdem sich alle in ihren Lagern eingenistet hatten - probten die Jungmusikanten zusammen bis zum gemeinsamen Abendessen.

Der Abend wurde genutzt, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen und um die ersten Freundschaftsbande zu knüpfen.

Nach einem gemütlichen Frühstück begann der Samstag mit einer Vollprobe bis hin zum Mittagessen.

Der Nachmittag war wiederum mit Teilproben gefüllt. Abends wurde dann eifrig gegrillt und die Zeit mit lustigen Spielen verbracht.



Am nächsten Morgen wurden alle durch ein Trompetensolo bereits um 8:00 Uhr aus den Federn geholt. Den ganzen Sonntag Vormittag wurde noch einmal fleißig geprobt.

Nach dem Mittagessen fand zum Abschluss eine Schnitzeljagd statt.

Nach der gemeinsamen Aufräum-Aktion in der Hütte musste Furx leider wieder der Rücken gekehrt werden



Vorankündigung

Unser traditionelles
Dreikönigskonzert

findet am

Mittwoch, den 05. 01. 05, um 20.15 Uhr

im

Wiesenbachsaal

statt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.gm-schlins.at
 oder im in Kürze erscheinenden Musigblättle.

Beim Seniorenbund da ist was los!

20. Jänner 2004 Faschingsnachmittag

An diesem lustigen Nachmittag konnten wir auch heuer eine gemütliche und lustige Runde begrüßen. Diesen Nachmittag möchten alle nicht missen.

17. Februar 2004 Winterwanderung nach Düns

Bei schönem Wetter aber leider keiner verschneiten Landschaft wanderten wir zum Dünser Weiher. Mit gutem Humor und vollen Bäuchen kehrten wir am Abend nach Schlins zurück.

Ausflug in den Nenzinger Himmel am 22. Juni 2004

Nach der Ankunft im Nenzinger Himmel verwöhnten uns Rosi und Hans bei ihrer Hütte.

Es gab eine zünftige Kräftigung, damit unsere Wanderlustigen Senioren ihre Bergtouren gut bewältigten. Am Abend fiel der Abschied aus der Gamperdona sehr schwer.

7. September 2004 Seewaldsee

Nach einem Besuch in der Kirche von Fontanella und einem gutem Mittagessen wanderten wir zum Seewaldsee. Bei traumhaftem Wetter, konnten wir die schöne Bergwelt um den See genießen.

6. Oktober 2004 Nordic-Walking

Es war eine kleine, aber aktive



Faschingsdienstag

Winterwanderung zum Fischweiher nach Düns

Gruppe. Die Kursleiterin hatte viele Tipps und Tricks mitgebracht. Damit geht's bzw. "walkt" es sich jetzt noch besser und wir halten unseren Körper fit.

30. November 2004 Jahreshauptversammlung

Aufgrund des großartigen Besuches der Mitglieder (über 75!) platzte der Gasthof Hecht aus allen Nähten.

Trachtengruppe Schlins

3-Seen-Wanderung

Zu einer Familienwanderung für alle Mitglieder lud am 3. Oktober 2004 die Trachtengruppe Schlins. Bei herrlichem Herbstwetter versammelte sich eine große Schar bei der Volksschule Schlins um in nächster Umgebung von See zu See zu wandern. Der Vizeobmann Hermann Eberl hat diese Route vorgeschlagen und alle TeilnehmerInnen waren begeistert. Ohne ein Fahrzeug zu be-



war das nächste Ziel, wo sich alle bei Sonnenschein ein klei-

nes Eis verdienten. Nur schwer konnte man sich von der gemütlichen Rast aufmachen, um den letzten Teil der Wanderung durch den herbstlich gefärbten Wald nach Schlins zu gehen. Vorbei am dritten See dieser Wanderung, dem Schlinser Fischweiher, lud die Trachtengruppe alle Wanderer zum Ausklang bei Kaffee und Kuchen beim Volksschulplatz ein. Für die großzügige Spende von Selbstgebranntem verdient Werner Sonderegger einen besonderen Dank. Allen TeilnehmerInnen wurde bei dieser Wanderung bewusst, wie schön es in der nächsten Nähe ist und alle freuen sich auf den Wandertag im Herbst 2005.



nützen wurde in Schlins losgewandert. Es ging durch den Schlinser Wald Richtung Bludesch, vorbei an der Ruine Jordan nach Thüringen zum Montiola See. Dort erwarteten die inzwischen hungrigen Wanderer Edwin Häusle und Thomas Lampert mit Köstlichkeiten vom Grill. Auch die Kinder verweilten sich bestens bei ihrem eigenen Würstchengrill und beim Spielen auf der Wiese. Nach ausgiebiger Rast ging es weiter nach Schnifis. Der Fallener See



Sozialpädagogisches Internat

Hier oben auf dem Jagdberghügel ist immer was los!

Mit dem Projekt "**Be a star**" setzten das Team des Sozialpädagogischen Internats und die Lehrerschaft der Sozialpädagogischen Schule im Jahre 2004 einen ganz besonderen Höhepunkt. Die Jugendlichen präsentierten sich und ihre musikalischen, tänzerischen und schauspielerischen Talente vor jubelndem Publikum. Ganz klar, dass jeder auch seine eigene "Fan-Gruppe" dabei hatte. Für die Jury war es nicht leicht, den Sieger festzustellen. Die Erfahrung, dass es nicht nur einen Star auf dem Jagdberghügel gibt, wollen alle Teilnehmer und das Publikum bis heute nicht missen. Neben verschiedenen Highlights, u.a. auch Feste im Jahreskreis, lernen die Jugendlichen während ihres Aufenthalts auch Pflichten und Grenzen kennen.

News gibt es aber auch auf der Leitungsebene. **Gerhard Heinrich** heißt der Nachfolger von Manfred Ganahl. Er leitet das Sozialpädagogische Internat des VlbG. Kinderdorfes seit August dieses Jahres. Und für alle, die es noch nicht wissen, das Internat ist seit 1999 ein Bereich des VlbG. Kinderdorfes und bietet 40 Kindern und Jugendlichen eine vollstationäre Betreuung.

Neugierig?

Falls Sie noch mehr über die Entwicklung dieser Institution erfahren möchten, besuchen Sie uns. Während den Feierlichkeiten und der Ausstellung zu "600 Jahre Burgenbrand im Walgau" im Spätsommer-/Frühherbst 2005 präsentiert sich das Sozialpädagogische Internat mit einer kleinen Fotoausstellung. Wir freuen uns, wenn Sie vorbei kommen!



Volksschule Schlins - Jahresrückblick

Im Schuljahr 2004/05 besuchen 168 Buben und Mädchen die VS in Schlins, davon sind 44 Kinder den beiden ersten Klassen zugeteilt. Die Vorschulkinder werden mit den Erstklässlern gemeinsam in differenziertem Unterricht gefördert und gefordert. Insgesamt gibt es 8 Klassen, je zwei auf jeder Schulstufe.

Wir freuen uns, dass wir wieder verschiedenste "Unverbindliche Übungen" anbieten können. Besonders der neusprachliche Bereich findet dabei starke Berücksichtigung: In allen 8 Klassen, also auch schon auf der ersten Schulstufe, wird "English for fun" unterrichtet. Im musischen Bereich werden mit "Chorgesang", "Spielmusik", "Darstellendem Spiel" Schwerpunkte gesetzt. Die Förderung der 32 Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache wird mit zusätzlicher "Deutsch-Förderung" bzw. mit "Deutsch - intensiv" unterstützt.

Mit dem Projekt "Mit Kinderfüßen bis zum Mond" verfolgen wir die Absicht, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Im Besonderen geht es darum, die Kinder wie die Eltern zu motivieren, den Schulweg nicht mit dem Auto, sondern zu Fuß zu bewältigen.

Der Erfolg ist riesig! Über 2026 "Meilen" schafften die Kinder während einer einzigen Woche! Da gab` s dann sogar Besuch des Herrn BM Mag. Harald Sonderegger an der Schule! Er brachte auch gleich eine gesunde Jause mit und war voll des Lobes!



Jetzt muss nur noch die Nachhaltigkeit greifen, damit die Kinder auch in Zukunft weiterhin zu Fuß unterwegs sind.

Die Rettungsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr von Schlins ist ein Beitrag für die Sicherheit. Unter der Führung des Einsatzleiters Herrn Kurt Sonderegger wurde ein Szenarium geprobt, das hoffentlich niemals zum Ernstfall wird.

Verschiedenste weitere Projekte, Theateraufführungen, Lesenächte, Lehrausgänge, die alle auch ein Beitrag zu "Kinder stark machen" sein mögen, werden uns noch übers Jahr verteilt beschäftigen.

Uns allen wünsche ich, die für den Erfolg nötige Energie und Geduld, viel Freude am Lernen und die notwendigen Erfolgserlebnisse, so dass wir alle gerne in die Schule kommen!

Franz Metzler, Schulleiter



Erfolgreiches Jahr für die TS Schlins

Personelles: Im Frühjahr 2004 wurde Dietmar Metzler als neuer Vizeobmann der Turnerschaft Schlins gewählt.

Der **Turnerball 2004** war wieder ein voller Erfolg und ist ein fixer Punkt im Schlinser Fasching. Da die Turnerschaft den 2-Jahres-Rhythmus ändert, wird es auch am 22. Jänner 2005 einen Turnerball geben. Es wird schon fleißig am neuen Programm geprobt und an den Kostümen genäht. Wir würden uns freuen wieder so viele von Euch begrüßen zu dürfen.

Erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen:

- Bezirksmeisterschaft in Altsch
- Mannschaftsmeisterschaft in Lustenau
- Vorarlberger Jugendmeisterschaften
- Jagdbergcup und Vereinsmeisterschaft



- Österr. Jugendmeisterschaft in Wien:
Mannschaftssieg der Vorarlberger Kinderstufen-Mannschaft. Pro Bundesland die besten 6 Turnerinnen je Altersklasse:
2. Einzelrang: Nina Schallert,
3. Einzelrang: Vanessa Burtscher
- Landesjugendturnfest in Höchst
- Sommertrainingslager in Schlins
- Vorarlberger Landesmeisterschaft
- Österr. Staatsmeisterschaften

Garde- und Showdance:

Österreichische Meisterschaften im April 2004

1. Rang in der Disziplin Rheinische Garde 12-15 Jahre Aufsteiger

2. Rang in der Disziplin Showdance modern 12-15 Jahre Aufsteiger

Internationales Qualifikationsturnier in Essenbach (D) sowie Bayrische Meisterschaften in Wartenberg (D) jeweils Sieg in beiden Disziplinen.



Europameisterschaft 2004 in Landgraaf (NL) 12./13. Juni 2004

Europameister in der Disziplin Showdance modern 12-15 Jahre, Aufsteigerklasse

Vizeeuropameister in der Disziplin Rheinische Garde 12-15 Jahre Aufsteigerklasse

Vielen Dank an alle die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben und Dank an die Gemeinden Schlins und Nenzing, an das Land Vorarlberg, dem ASVÖ Vorarlberg, der Fa. ERNE und allen anderen, die dieses Projekt finanziell unterstützt haben.

Bei den Schlinsener Vereinen möchten wir uns ganz herzlich für den Empfang bedanken, den sie unseren erfolgreichen Heimkehrern bescherten.



Jahresrückblick WSV Schlins 2004

Vereinsmeisterschaft/ Schülerschirennen

04. 01. 2004 in Bürserberg:

Eine stattliche Zahl von knapp 50 LäuferInnen nahmen an der Vereinsmeisterschaft der laufenden Saison teil.

Unter besten Bedingungen fand diese in Form eines Riesentorlaufes am 05. Jänner in Bürserberg statt.

Den Titel der Vereinsmeisterin errang **Hummer Sara**, Vereinsmeister wurde **Mähr Thomas**.

Am gleichen Tag stellten auch 40 Kinder/Schüler ihr Können unter Beweis. Wenn auch die Jüngsten teilweise noch die Hilfe eines Elternteiles in Anspruch nahmen, so überzeugten aber alle mit tollen Leistungen.

Den Titel Schülermeisterin errang **Hummer Sara**, Schülermeister wurde **Erne Patrick**.

27. Vorarlberger Masters Cup 2004

am 14.02.2004 in Bürserberg:

Der WSV Schlins wurde durch den VVS mit der Durchführung des 3. und 4. Mastercupbewerbes kurzfristig beauftragt.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit konnte bei besten Verhältnissen ein perfektes Rennen in 3 Durchgängen mit je 110 Teilnehmern durchgeführt werden.

Besondere Erfolge unserer Rennläufer 2004:

Mit besonders starken Leistungen in der vergangenen Rennsaison konnten unsere Senioren aufwarten:

Isolde Konrad

- 1. Platz Walgaumeisterschaft (AK II)
- 3. Platz Seniorengesamtcup (AK II)

Franz Mähr

- 3. Platz Walgaumeisterschaft (AK IV)
- 6. Platz Seniorengesamtcup (AK IV)

Ferdl Weichselbraun

- 1. Platz Walgaumeisterschaft (AK I)

Wolfgang Mähr

- 1. Platz Walgaumeisterschaft (AK II)



Walter Nigsch

- 1. Platz Walgaumeisterschaft (AK IV)
- 1. Platz Seniorengesamtcup (AK IV)
- 1. Platz Super-G Laax, Schweiz (AK IV)

Norbert Nigsch

- 1. Platz Walgaumeisterschaft (AK III)
- 2. Platz Seniorengesamtcup (AK III)
- 1. Platz Super-G Laax, Schweiz (AK III)
- 1. Platz Erika Netzer Gedächtnislauf (AK III)

Unser profiliertester Rennläufer, **Herbert Mähr**, ist in dieser Saison leider allzu früh durch Verletzungspech ausgefallen. Er konnte vor seiner Verletzung im Seniorencup jedoch zwei 2. Plätze erreichen.

Österreichische Meisterschaft Firngleiten:**Norbert Nigsch**

- (AK III) 1. Platz RTL
- 3. Platz Slalom
- 1. Platz Kombination

Herbstwanderung

Unsere alljährliche Herbstwanderung fand am Sonntag, den 19.09.2004 statt. Wir wanderten über den Rönser Kirchweg nach Röns und Düns. Nach einer Verschnaufpause in Düns wanderten über Schnifis retour nach Schlins zum Fischweiher. Dort ließ man den schönen Tag bei einer gemütlichen Grillrunde ausklingen.

Jahreshauptversammlung

am 08.10.2004:

Am 08.10.2004 fand im Gasthof Hecht in Schlins die 58. Generalversammlung des WSV Schlins samt Neuwahlen des Vorstandes statt. Die neuen Vorstandsmitglieder sind:

Obmann:

Mag. Johannes Michaeler

Obmann Stellvertreter:

Norbert Nigsch

Schriftführerin:

Petra Bertsch

Kassier:

Willi Ortler

Sportwart Allgemein:

Ing. Udo Voppichler

Sportwart Senioren:

Norbert Nigsch

Sportwart Nordisch:

DI Georg Rauch

Beiräte:

Ing. Thomas Voppichler
Kurt Matt

Wolfgang Ammann

Erich Stark

Neue **Kontaktadresse** des WSV Schlins: Obmann Mag. Johannes Michaeler, Rechtsanwalt, Walgaustr. 24-26, 6824 Schlins, Tel: 05524/22026, Fax: 22026-6, Email: wsv.schlins@vol.at.

Im Namen aller WSV Mitglieder bedanken wir uns bei dem ehemaligen Obmann **Herbert Jussel** für seine langjährige hervorragende Tätigkeit und seinen Einsatz für den Verein.



UTC Schlins: Ein ereignisreiches Tennisjahr

Die Tennissaison 2004 hatte es wieder in sich: Fünf Jugend- und vier Herrenmannschaften beteiligten sich auch heuer wieder an den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften. Besondere Freude machten uns wie jedes Jahr unsere Jugendlichen: Das Hallentraining im Winter und die vielen Stunden am Tennisplatz machten sich offensichtlich bezahlt, und so sahen wir viele tolle Matches unserer Buben und Mädchen. Sportlicher Höhepunkt war zweifellos das gute Abschneiden der 1. Herrenmannschaft: Mit neuem Outfit ausgestattet, gelang es uns nicht nur den Klassenerhalt in der zweithöchsten Liga in Vorarlberg zu sichern, sondern wir erkämpften uns sogar einen Platz im Oberen Playoff!

Nicht nur der Sport lockt unsere Mitglieder zum Tennisplatz, denn die Hüslewirte - ausnahmslos freiwillige Mitglieder - warten stets mit Speis und Trank auf. Und wenn dann gar zum Fest gerufen wird, lässt sich das keiner entgehen. So durften wir z. B. beim Sommernachtsfest über 70 Mitglieder begrüßen, die dem schlechten Wetter bestens gelaunt trotzten. Als sich nämlich am Nachmittag wolkenbruchartige Regenfälle angekündigt hatten, war kurzerhand ein Zelt aufgestellt worden. Die Kinder hatten - wie man sieht - auch im Regen ihren Spaß.

Doch der Sport und die gesellschaftlichen Aktivitäten standen heuer deutlich im Schatten eines großen Projekts: Nach langer und intensiver Planungs- und Vorbereitungsarbeit wurde



es mit dem Hüsle-Umbau nach Wolfis Plan ernst. Seit Beginn der Abbrucharbeiten am 20.09.04 ist der ganze Verein auf den Beinen, um zu helfen. Von den Jugendlichen angefangen, über unseren Ehrenobmann oder den Platzwart bis hin zum Vizebürgermeister arbeiten

alle mit Begeisterung mit. Unter der Aufsicht von Kurt und Luis schreiten die Arbeiten zügig voran und unser neues schmuckes Heim nimmt immer konkretere Formen an. So darf es nicht verwundern, dass die Vorfreude auf die Saison 2005, in der wir unser 25-jähriges Jubiläum feiern werden, schon riesig groß ist.



Verein Spielkiste 2004

Bereits mitten im Vereinsjahr 2004/05 stehend, lassen wir das letzte Jahr noch einmal Revue passieren:

Die Spielkiste war mit täglich 11 bis 12 Kindern voll ausgelastet und erfreute sich eines regen Betriebes.

Zudem war es ein Jubiläumsjahr, da unser Verein sein 10jähriges Bestehen feierte. Dieser Anlass, gepaart mit einer gewissen Bazarmüdigkeit, führte dazu, dass wir ein "Geburts-tags-fest" organisierten.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit war es soweit: Am 19. Juni fand im Pfarrsaal ein Konzert mit "schaffa & bätta" statt und am 20. Juni dann das große Spielfest mit Bürgermusik und Tombola im Wiesenbachsaal.

Wir freuten uns, dass trotz kühler Witterung so viele Schlinserrinnen und Schlinsler - mit und ohne Kinder - mit uns gefeiert haben und möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die durch ihren Einsatz oder ihre Spenden zum Erfolg unseres Festes beigetragen haben!

Die Sommerpause nutzten wir für eine interne Bilanz und um notwendige Neuerungen zu überdenken. Einerseits stand unsere finanzielle und personelle Situation zur Debatte, andererseits die Betreuung der drei- bis vierjährigen Kinder.

Da der Kindergarten den Bedürfnissen dieser Altersklasse nicht gerecht werden kann, übernahmen wir diese Aufgabe offiziell von der Gemeinde.

Damit war allerdings auch eine Erweiterung der Öffnungszeiten verbunden, die vom Land vorgeschrieben wird. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde ermöglichte uns, diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden und eine weitere Betreuerin auf Werkvertragsbasis geringfügig zu beschäftigen. Seit November arbeitet also, zu unserer großen Erleichterung, Elisabeth Marte als Kranken- und Zeitausgleichvertreterin im Spielkistenteam mit.

So konnten wir die Spielkiste im Herbst wieder getreu unserem Motto "Qualität vor Quantität" starten. Ein wesentlicher Faktor zur Aufrechterhaltung unseres Niveaus ist die aktive Vereinsmitgliedschaft der Eltern und ihre grundsätzliche Bereitschaft, sich für das Wohl der Kinder mitverantwortlich zu fühlen.

Am 15. November feierten wir gemeinsam das "Lichterfest" als erstes Fest im Jahreskreis. Unsere Betreuerinnen hatten in liebevoller Vorbereitung eine zauberhafte Überraschung kreiert und es war ein Erlebnis für Groß und Klein, dem märchenhaften "Pfad des Lichtes" zu folgen!

Und in der Vorweihnachtszeit wird es heuer einen kleinen, aber feinen Weihnachtsbazar mit allerlei selbst Gemachtem geben.

Aber im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens stehen natürlich wieder unsere Kinder, denen wir eine erlebnisreiche und fördernde Zeit in einer einladenden Atmosphäre und mit liebevoller Begleitung bieten möchten.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft - und als solches ist es uns ein Bedürfnis, sie zu respektieren und schonend zu stärken!

In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und ihren Familien ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Obmann Jürgen Hartmann



80 Jahre Viehzuchtverein Schlins

Eine tierische Ausstellung



Trotz nicht gerade optimaler Wetterbedingungen fanden sich am Pfingstmontag zahlreiche Besucher auf dem Rösberghof in Schlins ein, um gemeinsam mit dem Viehzuchtverein Schlins das 80-jährige Bestandsjubiläum zu feiern.

Für diesen Anlass hatten die Schlinser Landwirte eine etwas

andere Tieraussstellung mit der Präsentation von verschiedenen Rinderrassen vorbereitet. Die Besucher konnten nicht nur die traditionellen Rassen wie Braunvieh und Holstein Friesian bewundern, sondern auch Schottische Hochlandrinder und Tiroler Grauvieh in Mutter-Kuh-Haltung wurden gezeigt. Die Hauptattraktion war sicher die Präsentation der Tiere im Ring, bei welcher die Merkmale der Tiere fachmännisch erläutert und die einzelnen Schlinser Landwirtschaftsbetriebe näher vorgestellt wurden.

Im Anschluss führten auch die "Jungzüchter" ihre Kälber im Ring vor, und es war offensichtlich, dass sie im Vorfeld fleißig daraufhin trainiert hatten. Sie

durften von Landesrat Ing. Erich Schwärzler eine Erinnerungsmedaille sowie ein kleines Präsent entgegennehmen.

Während die älteren Besucher die Rinderausstellung und den Rösberghof anschauten oder sich zu einem gemütlichen Hock in der Festwirtschaft oder der Weinlaube niederließen, vergnügten sich die jüngeren Besucher beim Tretraktorenparcours und in der Strohhüpfburg. Ein wahrlich gelungenes Fest für Jung und Alt!

Nochmals herzlichen Glückwunsch dem jubilierenden Verein und allen, die durch ihre Mithilfe zu diesem schönen Fest beigetragen haben.





Bienenzuchtverein Schlins

Aktivitäten

- Standbesichtigung Ludesch
- Vereinsausflug
- Besuch der 2. und 3. VS-Klasse Schlins bei unserem Obmann Michael Amann
- Gemeinsame Aktionen
- Allfälliges

Standbesichtigung in Ludesch

Im Juni dieses Jahres besichtigten wir die Imkerei von Karl Mersa, in Ludesch.

Das Feuerwehrhaus in Schlins war der Treffpunkt für die Imker aus Schlins, Schnifis, Röns und Düns. Wir Imker zeigten uns sportlich und traten per Fahrrad die "Reise" nach Ludesch an. Dort wurden wir bereits von Herrn Mersa erwartet, der uns mit großer Fachkompetenz und Freude, seine Arbeitsweise und seinen Bienenstand erklärte. Herr Mersa ist mit Leib und Seele Imker und sein Wissen um die Bienenhaltung ist bis ins kleinste Detail seiner Ausführungen spürbar. Nicht nur, dass wir viel Interessantes erfahren konnten, auch seine Gastfreundschaft und die seiner Frau war sehr herzlich und großzügig. Wir wurden an allen Ecken und Enden verwöhnt! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn und Frau Mersa!!!

Ausklingen ließen wir diesen Tag im Turbo!



Vereinsausflug

Alle zwei Jahre wird der Vereinsausflug für die Imker der Jagdberggemeinden von uns organisiert. Und heuer war es wieder soweit. Am 12. Juli fuhren wir mit dem Bus in die Schweiz, nach Toggenburg. Ziel war die Imkerei des Herrn Jakob Künzle. Herr Jakob Künzle ist Zuchtwart des Schweizer Imkerverbandes und Herr über drei Belegstellen und 80 Bienenvölker. Der kurze Vortrag über seine Betriebsweise und den Schweizerischen Zuchtverband beeindruckte alle und in der Folge ergab sich daraus eine interessante Diskussion. Sein schönes Bienenhaus mit den Schweizer Kästen gefiel uns und es gab allerhand abzuschauen für die eigene Imkerei.

Nach diesem interessanten Vormittag nahmen wir gemeinsam das Mittagessen in einem gemütlichen Gasthaus ein, bevor wir weiter nach Appenzell fuhren.

Dort besuchten wir die Kunsttischlerei der Familie Fässler. Hermann Fässler war begeisterter Appenzeller und über viele Jahre hinweg trug er in liebevoller Kleinstarbeit, Sehenswertes und Wissenswertes über das schöne Appenzellerland zusammen und eröffnete ein Privatmuseum im "Blauen Haus", welches wir unter der fachkundigen Führung seiner Söhne besichtigen konnten.

Den restlichen Nachmittag nutzten wir zu einem Bummel durch Appenzell, welchen wir mit einem gemütlichen Hock im Cafe bei Kuchen und Kaffee abrundeten. Obwohl das Wetter sich nicht gerade von der schönsten Seite zeigte, hatten wir immer das Glück, bei jeder Besichtigung trocken davon zu kommen. Und manchmal wurden wir auch mit ein paar wärmenden Sonnenstrahlen verwöhnt. Die Heimreise verkürzten wir uns, ebenso wie die Anreise, mit Kulinarischem und Selbstgebranntem vom Feinsten. Alles selbstgemacht und in hauseigenem Keller würdig herangereift.

Besuch der 2. und 4. Klasse VS Schlins, bei unserem Obmann Michael Amann

Heuer besuchte die 2. und 3. Klasse der VS Schlins mit ihren Lehrerinnen Frau Studer und Frau Mündle, den Bienenstand unseres Obmannes. Der BZV ist bemüht, die Kinder so früh wie möglich, für die Umwelt zu sensibilisieren und für den Beruf des Imkers zu interessieren.

Diesbezüglich besteht eine gute Partnerschaft zwischen der VS Schlins und dem BZV. Wir möchten uns an dieser Stelle beim Herrn Direktor und den Lehrerinnen und Lehrern an der Schule herzlich für dieses Miteinander bedanken und hoffen, dass wir bei einigen Kindern doch einen Samen für die Wichtigkeit dieses Berufsstandes im Hinblick auf die Natur und das ökologische Gleichgewichtssystem, gelegt haben.

Bienenhonig, Propolis und auch Bienengift haben eine lange medizinische Tradition, einschließlich der griechischen Antike, der westlichen, chinesischen und Unani-Indianer-Medizin.

Bei der Begehung des Bienenstandes erhielten die Kinder auch gleich praktischen Anschauungsunterricht Bienenstiche und Bienengift betreffend. Eine Mutter mit rheumatischen Beschwerden ließ sich drei Stiche ansetzen, einen in die Stirn, einen in die Schulter und einen in den Arm. Da blieb so mancher Kindermund vor Staunen und Respekt offen, vor soviel Mut seitens dieser Mutter. Hier sei erwähnt, dass dies nur bei "gesunden" Menschen,



Bienenzuchtverein Schlins/Röns



sprich jenen, die nicht allergisch auf Bienenstiche reagieren, zu empfehlen ist.

Gemeinsame Aktionen

- Varroabekämpfung
- Große Futteraktion
- Königinnenzucht

Allgemeines

Von unseren Vereinsmitgliedern werden ca. 130 Völker betreut. Damit die Völker gesund und stark bleiben, werden von unseren Züchtern jedes Jahr neue Königinnen gezüchtet, damit ein gesunder Austausch gegeben ist. In diesem Jahr waren es um die 80 Königinnen.

Heuer hatten wir ein starkes Schwarmjahr. Dies ist auf der einen Seite erfreulich, da für die natürliche Vermehrung gesorgt ist, andererseits jedoch viel Arbeit für den Imker mitbringt.

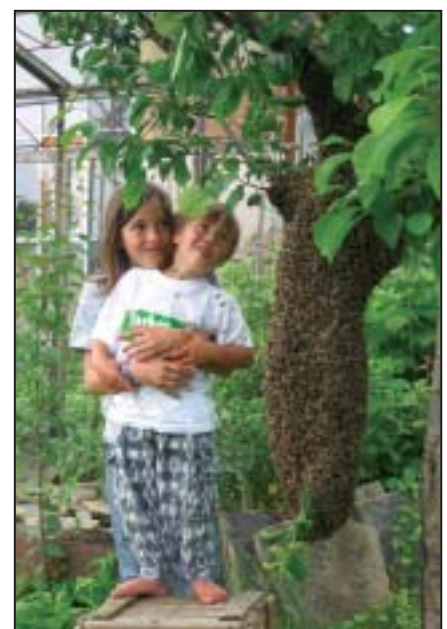
2004 hatten wir wieder ein ausgezeichnetes Honigjahr. Leider erging es nicht allen Landesteilen so gut wie uns. Entweder

waren sie von Faulbrutbefall oder dem Feuerbrand betroffen, oder die Lage und die Witterungsverhältnisse passten nicht.

Wenn Sie Interesse an qualitativ hochwertigem Honig aus unserer Region haben, sich und Ihrer Gesundheit etwas Gutes tun wollen, dann klicken Sie bitte unsere Homepage an.

<http://www.schlins.at/bzv>

Hier finden Sie unter Nachrichten, alle Adressen von jenen Imkern, die Honig verkaufen.



Senioren bei ELB-Form in Vandans

Schlinser Senioren besuchen die ELB-Form in Vandans



Am 15. September besuchten 65 Schlinser Seniorinnen und Senioren die Firma ELB-Form in Vandans. ELB-Form ist ein Joint Venture Unternehmen von ERNE FITTINGS und den Vorarlberger Illwerken.

In Vertretung des ELB-Geschäftsführers Dr. Klaas hieß



Herr Bitsche beim Vortrag

Dr. Bitsche die Schlinser Senioren unter Führung des Vizebürgermeisters Reinold Begle auf das Herzlichste willkommen und stellte den Betrieb vor.

Die ELB-Form GmbH betreibt zwei Produktionsstandorte, einen in Vandans/Vorarlberg und einen in Voitsberg/Steiermark und ist ein anerkannter Partner international führender Unternehmen der Automobil- und Automobilzulieferindustrie. Das Produktionsprogramm umfasst Rohrkomponenten, Stanz- und Strukturteile.

Im Herbst dieses Jahres konnte in Vandans die zweite Produk-



tionshalle mit zwei neuen Produktionslinien in Betrieb genommen werden.

In der anschließenden Betriebsbesichtigung war sehr eindrucksvoll zu sehen, welche verschiedenen Rohrkomponenten die 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Unternehmens erzeugen.



Nach dem Rundgang durch die Produktion ging die Fahrt weiter nach Gargellen, wo man den Nachmittag bei einer Jause und Kaffee mit Kuchen im Hotel Madrisa gemütlich ausklingen ließ.



NEWS

ERNE FITTINGS eröffnet Büro in Shanghai.

Aus strategischen Überlegungen hat die Firma ERNE FITTINGS ein Büro in Shanghai eröffnet. Von dort aus soll der riesige, boomende Markt China optimal bearbeitet werden.

Autohaus Bickel

Neuer VW und Audi-Service im Walgau

Nach dem 40-jährigen Firmenjubiläum im Vorjahr luden heuer Firmengründer Josef Bickel und seine geschäftsführenden Söhne Gerhard und Christoph Bickel - anlässlich der offiziellen Übernahme der Volkswagen und Audi-Servicevertretung - zur Betriebsbesichtigung mit Technikvorführungen der Mitarbeiter.

Die Besucher waren von der technischen und organisatorischen Kompetenz des Bickel-Teams in Verkauf, Werkstatt, Spenglerei und Lackiererei sichtlich beeindruckt.

Höhepunkt war die Übergabe des ISO 9001-Zertifikates durch Walter Steinmaßl - Gebietsleiter der Porsche Austria - an Christoph und Gerhard Bickel.

Die Innovationskraft des Unternehmens hat in der Vergangenheit immer wieder für positive Überraschungen gesorgt. So war die Firma Bickel schon vor zwanzig Jahren eines der ersten Unternehmen der Branche mit einem umfassenden EDV-Einsatz. Auch als eines der er-



sten Unternehmen im Land, hat die Spenglerei/ Lackiererei - die alle Marken repariert - auf die Lackierung mit umweltfreundlichen Wasserlacken umgestellt.

Heute ist das renommierte Autohaus Josef Bickel in Schlins Mitsubishi Händler für die Bezirke Feldkirch und Bludenz und zählt zu den Aushängeschildern in der Mitsubishi-Organisation.

Mit der Übernahme der Servicevertretung für die Marken Volkswagen und Audi haben die VW und Audi-Fahrer einen weiteren hochwertigen Servicestützpunkt erhalten.



Ortsfeuerwehr Schlins

Die OF Schlins hat derzeit insgesamt 55 Mitglieder und der Jugendfeuerwehr gehören 15 Mitglieder an. Mit drei Brandeinsätzen, zwei technischen Einsätzen und einem Fehlalarm war 2004 bisher ein Gott sei Dank ruhiges Feuerwehrjahr. Daneben wurde natürlich wie jedes Jahr geprobt, zu verschiedensten Anlässen ausgerückt, der Funken gebaut, Bäume entfernt, Parkplatzdienst und Saalwache geleistet und vieles anderes mehr.



Ölsperre über den Dabuladabach

Nasswettbewerb



"Das ganze Jahr über leisten die Feuerwehrler wertvolle Arbeit für unsere Dorfgemeinschaft. Egal, ob Brandbekämpfung oder technische Einsätze, Parkplatzdienste oder Saalaufsichten, Übungen oder sonstige Ausrückungen - auf unsere Feuerwehr ist das ganze Jahr über Verlass", meinte Bürgermeister Sonderegger anlässlich der Ehrung verdienter Wehrkameraden im Wiesen-

bachsaal am 30. April 2004. Dabei wurde Ehrenkommandant Lorenz Lässer für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt und neben ihm wurden auch Josef Rauch, Ernst Jussel, Adalbert Fischer, Johann Sönser und Hubert Berlinger mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

schuss an: Kurt Sonderegger, Schriftführer, Guntram Burtscher, Kassier, Herwig Pertel, Gerätewart, Oliver Mähr, Sportwart, Markus Bischof, August Doldinger, Roman Dörn, Lässer Normann als Beiräte

Die Feuerwehrjugend wird von Kurt Sonderegger und Emanuel Mähr betreut. Am 3. April fand



Die neuen Ehrenmitglieder der OF Schlins mit ihren Gattinnen

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. März wurde Kdt. Erich Rauch für eine weitere Periode einstimmig zum Kommandanten gewählt. Zum Kommandant-Stellvertreter wurde Emanuel Mähr gewählt. Folgende weitere Personen gehören dem Feuerwehraus-

der diesjährige Wissenstest in der Landesrettungszentrale in Feldkirch statt. Sieben Jugendliche aus Schlins hatten sich zum Bewerb in Bronze und acht Jugendliche zum Bewerb in Gold angemeldet. Beinahe alle haben mit der Höchstpunktzahl bestanden!



Unsere Jugendfeuerwehr

Obst- und Gartenbauverein

Kartoffelprojekt "Von der Saat zur Ernte"

Im April starteten wir in Zusammenarbeit mit der Volksschule Schlins unser Kartoffelprojekt "Von der Saat zur Ernte". Sinn und Ziel war es, mit rund 40 Kindern ein Kartoffelfeld zu bewirtschaften, um ihnen so die Natur und das Wachstum näher zu bringen. Zeitgleich wurde auch der Schulunterricht in dieses Thema eingebunden.

Norbert Plattner stellte seinen eigens für dieses Projekt umgegrabenen Acker zur Verfügung.

Voller Elan waren die Schüler/innen, Lehrerinnen und ein paar Mütter damit beschäftigt, ca. 70 Kilo Kartoffeln unter die Erde zu bringen. Zuerst mit der Hacke, dann mit Traktor und altem Pflug wurden Furchen gemacht, die Saat eingelegt und wieder zugehäuft.

Ende Juni waren unzählige Kartoffelkäfer auf unseren Pflanzen. Fleißig sammelten die Kinder und Lehrer diese vom Kartoffelkraut ab.



Wegen des nassen Wetters musste die Ernte ein paar mal kurzfristig verschoben werden, aber Anfang Oktober klappte es dann doch noch. In Verbindung mit dem Schulausflug trafen wir uns auf dem Acker. Mit dem bereitstehenden Traktor und Roder wurde gegraben und anschließend die Ernte von Hand eifrigst aufgelesen. Um den Hunger zu stillen grillten wir im Feuer Kartoffeln und Würste. Den Durst löschten wir mit Süßmost. Rucksäcke und Taschen füllten die Kinder so voll mit Erdäpfel, so dass einige schwer nach Hause zu schleppen hatten.

Mit diesem Projekt beteiligten wir uns auch am "Zukunftspreis 2004 Land Leben" von der Landwirtschaftskammer. Als Preis erhielten wir eine Anerkennungsurkunde und den Bildband "Bauernland" überreicht. Recht herzlichen Dank der Volksschule Schlins, vor allem den Kindern der Klassen 4a und 4b, den Lehrerinnen Mündle Sylvia, Müller Karin und Voppichler Brigitte, ohne dessen tatkräftige Mitwirkung dieses Projekt nicht durchführbar gewesen wäre.



Kindergarten

Die drei Kindergartengruppen stellen sich vor:

Der Kindergarten Schlins besteht aus drei Gruppen, die von 5 Kindergärtnerinnen geleitet werden. In diesem Jahr besuchen insgesamt 61 Kinder den Schlinsler Kindergarten. Die Mixgruppe im Kindergarten führen Stefanie Gander und Simone Mock, die Vormittagsgruppe wird von Susanne Hartmann und Elke Taucher betreut und Sabine Mähr leitet die Mixgruppe in der Volksschule. Simone und Elke sind seit Herbst neu im Team und ersetzen Angelika Manser (Karenz) und Simone Zech, die eine Ausbildung in der Schweiz begonnen hat.

Unsere zwei neuen Kindergärtnerinnen stellen sich vor:



Elke Taucher

Ich heiße Elke Taucher, bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Schlins, Steinwiesen 8. Seit September 2004 habe ich eine Teilzeitstelle im Kindergarten übernommen. Dies bedeutet für mich eine tolle Chance. Ich fühle mich sehr wohl in meiner Heimatgemeinde und es macht mir große Freude, mit den Kindern zu arbeiten.



Die Kindergärtnerinnen Stefanie und Simone mit ihren Kindern.



Die Kindergärtnerinnen Susanne und Elke mit ihrer Gruppe.



Simone Mock

Seit September 2004 arbeite ich im Kindergarten Schlins und es macht mir großen Spaß, mit den Kindern eine schöne Zeit zu erleben! Es ist eine neue Herausforderung für mich!

Kindergarten

Die Kindergärtnerin Sabine mit ihrer Gruppe.



Die Kindergartenteam im Sommer 2004 mit Simone Zech und Angelika Manser.



Kirchenchor Schlins

Die Gemeinde gratuliert

Am 5. Februar wurden 4 Kirchenchormitglieder für ihre langjährige Treue zum Schlinser Kirchenchor geehrt:

Lucia Schmid für 40 Jahre, Elisabeth Moosbrugger, Angelika Amann und Luis Starjakob für 25 Jahre



Wir gratulieren sehr herzlich und danken für Euer Engagement.

Super Stimmung beim Kirchenchorkonzert

Inzwischen schon im ganzen Land bekannt sind die lustigen Musiktheaterstücke und Minioperetten, die Gerold Amann eigens für seinen Chor schreibt. Im randvoll besetzten Wiesenbachsaal wurde am 8. Mai einem Publikum aus Nah und Fern die "Klauboy"-Lieder-Operette "Im Wilden Westen Österreichs" präsentiert.

Die Erwartungen der Besucher wurden total erfüllt und begeistert belohnten sie die Künstler, die das gesamte Programm auswendig sangen, mit anhaltendem Applaus.

Schon im Vorfeld hatten die Plakate von 5 Schlinser Kindern zum Thema "Cowboy Lucky Luke und seine Clementina" für Freude und Spannung gesorgt.

Der erste Teil des Konzertes spannte einen breiten Bogen über das Repertoire des Chores: Lieder aus Musicals, von der Heimat und aus alter Zeit, Oldies und Dialektkompositionen von **Gerold Amann** (Sonderzug gi Schnüfis, Kommando Pemperla Lied) genauso wie die mit viel Beifall bedachte Sprech-Ton-Musik (Wassermusik) fanden beim Publikum großen Anklang.

Nach der Pause folgte die Klauboy-Lieder-Operette in 3 Akten. Clementina (**Maria Amann**) aus Fontanella verlässt



Gerold kündigt den Sonderzug nach Schnüfis an

ihren Lucki (**Uli Caba**) und seine 7000 Geißen und gerät ins Gaunermilieu. Sie verliebt sich in Jacky Brown (**Rainer Frick**), erlebt Mord und Totschlag (Kripochef **Hubert Müller**) - aber nur "vermeintlich". Schließlich kehrt sie reumütig zu ihrem Mann zurück.



Die Showgirls voll in Fahrt

Kirchenchor Schlins

Die SängerInnen des Kirchenchores und einige Mitglieder des Männerchores Schlins-Röns sangen, spielten und tanzten souverän als Showgirls, Barbesucher und Banditen. Profimäßige Barmusiker (**Thomas Lang, Hubert Müller, Gerold Amann**) begleiteten die von Gerold im "Schlieser" Dialekt humorvoll getexteten und arrangierten Westernmelodien und -songs.

Unter der bewährten Regie von **Martin Amann** boten die Mitwirkenden eine sängerische, musische und schauspielerische Glanzleistung.

Gesang, Theaterspiel und Tanz auf diese Weise zu kombinieren ist nicht jedem Chor möglich.

Mit Chorleiter und Komponist Gerold Amann packt der Schlinser Kirchenchor solche mutige Auftritte jedoch mit Bravour.

Die Schlinser Bevölkerung wartet schon wieder gespannt auf das nächste Konzert in dieser Form.

Kirchenchorausflug 2004

Der heurige Ausflug führte die Schlinser Kirchenchorler vom 3. bis 5. September in das Salzkammergut.

Jedes Chormitglied singt und probt ca. 130 Stunden pro Vereinsjahr. Da sind Sonderschichten für eigene Aufführungen und "Vorbereitungsstun-

den" noch gar nicht mitgerechnet.

Solch ein Einsatz muss auch belohnt werden. Und so durften wir Kirchenchorler eine kurze Reise durch das Salzkammergut mit all seinen Höhepunkten wie St. Gilgen und St. Wolfgang am Wolfgangsee, Bad Ischl, Eishöhlen, Hallstatt u.v.a.m. genießen.

Herzlichen Dank an **Renate und Albert Amann** für die großartige Organisation dieses sicherlich unvergesslichen Ausfluges.



Lucki's langes und qualvolles "Sterben"

Männerchor - K o n t r a s t e

Kontraste!

Kinder-, Frauen-,
Männerstimmen

Kontraste!

Pop, Klassik, Schlager

Kontraste!

ernst, heiter, besinnlich

Unter dieses Banner stellten die Männerchöre Schlins-Röns und Satteins ihr Herbstkonzert am 13. Nov. im Wiesenbachsaal, einem Höhepunkt ihrer gemeinsamen Probenarbeit. Der Schülerchor der VS-Schlins unter der Leitung von Thomas Lang und das Frauenensemble des Davenna Chores unter der Leitung von Michaela Stemer bereicherten und belebten mit ihren Auftritten den Abend zusätzlich.

Der gelungene Konzertabend mit einer breiten und interessanten Palette von Liedern war wahrlich ein Kontrastprogramm. Für jeden war etwas dabei. Der Bogen des diesjährigen Programmes spannte sich von Robert Schumann bis Christine Stürmer, ohne Grenzen, ohne Vorurteile. Die unter der musikalischen Leitung von Franz Stachniß entstandene Programmischung und die größtenteils von ihm für die Chöre und das Begleitensemble arrangierten Musikstücke zeigten die vielfach unterschätzten Möglichkeiten von Männerchormusik in beeindruckender Weise auf.

Ein erfrischendes Konzert und ein tolles Lebenszeichen des Gesangsvereines Eintracht Schlins Röns, der sich übrigens über einige Nachwuchssänger sehr freuen würde!



Männerchor mit Frauenensemble des Davenna Chores



alle mitwirkenden Chöre



Männerchor Schlins-Röns mit dem Männerchor Satteins

30 Jahre Frauengruppe MOBILE

Die diesjährige Jahreshauptversammlung vom Frauenbund Schlins stand unter dem Motto "30 Jahre Frauengruppe MOBILE" und im Vorstand gab es zwei Wechsel.

Helga Jenni wurde am 31. März 1974 in der konstituierenden Sitzung im Hotel Krone in Schlins zur ersten Obfrau der Frauenbewegung gewählt.

Dieses Amt bekleidete sie mit viel Einsatz und Freude 20 Jahre lang. Helga blieb dem Vorstand als Beirätin und Seniorenbeauftragte noch weitere 10 Jahre treu. Mit dem 19. November 2004 verließ Helga nach 30 Jahren den Vorstand. Zahlreiche Gratulantinnen waren gekommen.

LR **Greti Schmid**, Bezirksobfrau **Reingard Gohm**, BGM **Harald Sonderegger**, Parteibmann **Franz Lümbacher** und viele Frauen, die mit Helga ein Stück ihres Weges mitgegangen sind. Wir von der Frauengruppe MOBILE möchten Helga noch einmal für ihren unermüdlichen Einsatz danken. **Sybille Scherer** folgt Helga als Beirätin in den MOBILE-Vorstand nach.

Ströhle Beate verließ auf eigenen Wunsch den Vorstand nach vier Jahren als Schriftführerin und übergab ihr Amt an **Simone Jenni**. Auch einen herzlichen Dank an Beate Ströhle für ihren Einsatz.

Mit einem Ausblick auf das abwechslungsreiche Frühjahrsprogramm und der Einladung an

alle, möglichst zahlreich daran teilzunehmen, schloss Obfrau **Kathrin Keckeis** den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Im Anschluss daran unterhielt das Frauenkabarett "Die Unbeschreiblichen" mit viel Witz und tollen Songs die zahlreich erschienenen Frauen und Gäste. **Herlinde Walter** und **Amann Roswitha** erzählten so einige Anekdoten aus 30 Jahren MOBILE und die ehemaligen Obfrauen **Margit Schurti** und **Gerlinde Parisse** stellten in einem Publikumsspiel das Erinnerungs- und Ratevermögen von Helga auf die Probe. Bei einem oder mehreren Reiseachtele klang der schöne Abend gemütlich aus.



Der neue Vorstand von MOBILE:

Obfrau
Katharina Keckeis

Obfrau Stellvertreterin
Elisabeth Fink

Schriftführerin
Simone Jenni

Kassierin
Ruth Fischer

Beirätinnen
Herlinde Begle
Christel Lampert
Renate Kaufmann
Gabi Mähr
Sybille Scherer

Furioso - „Seelenbrennen“ u. „Kunstraum“

Furioso 2004

Vor drei Jahren stieß **Roland Ott** auf den Text eines Mönchs aus dem 17. Jahrhundert. Auf einem aus Holzbalken konstruierten Altartisch im Zentrum der Johanniterkirche in Feldkirch wurde diese alte Schrift buchstäblich "aufgetischt", mit Licht versehen und gleichzeitig in den

Schutzmantel der Holzinstallation von Furioso gehüllt.

Die Kalligrafin **Hertha Spiegel** hat den Text auf die zwei aufgeschlagenen Buchseiten geschrieben. Er handelt von der einen Wahrheit, wie der Mönch sie vertreten hat; für die er dann verbrannt wurde. Daher der Titel "**Seelenbrennen**".

Die zweite und eigentlich wesentliche Bedeutung des Titels macht auf die Sehnsucht des Menschen nach dem Guten und Wahren aufmerksam, dass sich diese eine Wahrheit nicht im Dogma einer einzigen Religion erschöpft. Diese eine Wahrheit hat für alle Lebewesen auf dieser Erde Gültigkeit. So gesehen ist Furiosos Kunstwerk auch ein gelungenes Denkmal für diesen Mönch. Jeder, der diesen spirituellen Raum betritt, erfährt "Erleuchtung".

Die Klanginstallation von **Gerold Amann**, Geräusche, die an Wasser, Feuer und ewigen Klang erinnern, verdeutlichen dieses "Seelenbrennen". Faszinierend auch das Lichterspiel an der Decke und den Wänden der Kirche. Dieses sechseinhalb Meter hohe Kunstwerk geht in den Besitz von **Stefan Hewel** aus Ditzingen bei Stuttgart über.

Die Keller GesmbH (Spedition und Logistik) wird das Werk in ihrer Firmenzentrale in Ditzingen bis April des kommenden Jahres ausstellen und im Anschluss daran der Kunsthalle Würth als Leihgabe anvertrauen.

Zusammen mit der Installation in der Johanniterkirche waren das dazugehörige Modell und eine Zeichenserie „Im Spiegel des Unendlichen“ - Bleistift- und Buntstiftzeichnungen vieler kleinen Köpfe - im Feldkircher Kunstverein A4 zu sehen.





Das zweite große Jahreswerk - **"Kunstraum für 12 Lebewesen"** - steht derzeit in Ludesch bei der Kirche - ein Steg und zwei riesige halbkreisförmige Holzwände bilden den Schutz- und Ausstellungsraum für **12 Ameisenbilder**. Ein Ausstellungsraum unter freiem Himmel. Die Gemeinde Nenzing und die Sparkasse Bludenz haben dieses Projekt unterstützt und möglich gemacht.

Die Ameise als Überlebenskünstlerin - eine der ältesten Überlebenden auf diesem Kosmos - wird in ihrer Vielfältigkeit auf 12 Zeichnungen dargestellt (Mischtechnik auf Katalogblättern 21 x 59 cm). Bei der Ausstellung im Juni/Juli vergange-

nen Jahres in Nenzing ging es in erster Linie um "Die Zukunft des Lebens".

Der Mensch wird immer stärker zum Gestalter der biologischen Vielfalt. Er ist einer der erfolgreichsten Teilnehmer am Spiel des Lebens. Er bestimmt im zunehmenden Maße selbst, wie lange er daran teilnimmt. Es gibt keinen großen Überlebensentwurf, nur viele kleine Bausteine. Naturschutz einerseits und wissenschaftlich-technischer Fortschritt andererseits können sich ergänzen, schaffen aber Probleme, die uns herausfordern und auch am Leben erhalten.

Roland Ott ist, wie er selber sagt, an einem Wendepunkt angelangt. Er hat bewiesen, dass er mit Hilfe verschiedenster Materialien, Elemente und Techniken Kunst ausdrücken und schaffen kann.

Die Kuratorin **Eva Jakob** aus Feldkirch, zuständig für die Jahresplanung der Ausstellungen in der Johanniterkirche (zwei Internationale und zwei Voralberger), hat mit der Bereitstellung des Kirchenraumes wesentlich zum Gelingen dieses Projektes beigetragen.



Sommerbetreuung 2004

Dieses Jahr starteten wir wiederum mit 25 Kindern im Volksschulalter in die Sommerbetreuung. Den Anfang machte die **Bücherei**. Mit einem riesigen LKW, der eigens für uns auf den Schulplatz gefahren kam, lernten wir vom richtigen Verhalten im Straßenverkehr, dem toten Winkel und einigem mehr. Mit verschiedenen Spielen verbrachten wir den Rest des Vormittags. Der Dienstag wurde mit dem **Wintersportverein** sehr sportlich. Nach dem T-Shirt bemalen wurde bei verschiedenen Wettläufen wie z.B. Sackhüpfen und Kartoffellauf unsere Geschicklichkeit und Schnelligkeit getestet. Zum Schluss gab es eine richtige Preisverteilung, wobei alle Kinder eine Medaille gewannen. Am nächsten Tag gingen wir durch die Au, wo Herr Waldegger von der **Initiative Sichere Gemeinde** uns die Pflanzen am Wegrand erklärte. Auch über die verschiedensten Tiere konnte er uns einiges erzählen. Anschließend tobten wir uns beim Bauernhof der Familie Matt Karin und Rudi so richtig aus. Den Donnerstag verbrachten wir mit dem **Erne FC Schlins**. Bei verschiedenen Stationen wurde gerätselt, gemalt, gepuzzelt und natürlich Ball gespielt. Zum Schluss bekam noch jeder ein T-Shirt mit den Autogrammen der Betreuer geschenkt. Auch mit der **Gemeindemusik** hatten wir am letzten Tag der ersten Woche viel Spaß. Nach dem Instrumente-Erkennen, dem Musikpuzzle, dem einstudierten Tanz und den Rätseln malten wir unseren eigenen Musikanten.

Am Montag luden uns die **Jagdbearnarren** auf die Som-



merodelbahn nach Laterns ein. Mit Begeisterung flitzten die Kinder ein paar Mal die Bahn herunter. Danach verbrachten wir die verbleibende Zeit am und im Bachbett der Frutz. Dienstags trafen wir uns wie jedes Jahr auf dem Modellflugplatz. Mit den Mitgliedern des **Modellfliegerclubs** bastelten wir unseren eigenen Flieger und durften dann aber auch die "echten" Miniflugzeuge steuern. Richtig ins Schwitzen kamen wir am Mittwoch im **Jupident**, wo uns an verschiedenen Turngeräten und bei den Ballspielen fast die Luft ausging. Zum Ausgleich fertigte jeder mit der Farbschleuder sein eigenes kleines Kunstwerke. Mit dem **Erstkommunionteam** wurde am nächsten Tag Apfelkuchen und Pizza gebacken. Mit Naturmaterialien flochten wir unsere selbst zusammengenagelten Körbe. Der **Bürgermeister und die Gemeinderäte** dachten sich für den letzten Tag einige Spiele aus. So gab es Wettbewerbe beim Dosenwerfen, Boccia, Korbball, beim Dart- und Pfeil- und Bogenschießen. Bei der Preisverteilung gab es Urkunden und Süßigkeiten für alle. Für die Verpflegung, welche uns die

verschiedenen Vereine spendeten, war immer bestens gesorgt.

Die 3-bis 6-Jährigen wurden wie schon in den letzten Jahren **im Kindergarten** von unseren Kindergärtnerinnen **betreut**. Miteinander wurde gebastelt, gesungen und gespielt. Oft wurde auf dem Spielplatz herumgetollt und auch Spaziergänge haben wir unternommen. Aufregend war auch der Ausflug in den Wildpark, bei dem die verschiedensten Tiere bestaunt wurden.

Im Namen der Gemeinde und des Sozialausschusses möchte ich mich bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken. Da ich jeden Tag die Volksschulgruppe begleitet habe, bekam ich die Begeisterung der Kinder hautnah mit. Die meisten Institutionen und Vereine beteiligten sich heuer schon zum zweiten und dritten Mal an dieser Aktion. Ich muss sagen, es ist bewundernswert, wie viel an Arbeit und Zeitaufwand jeder von euch in unsere Kinder investiert hat. Es wäre schön, wenn wir auch weiterhin eine sinnvolle Freizeitgestaltung in den Sommerferien für unsere 3-10jährigen anbieten könnten. **Gabi Mähr**



Sportcamp - Rückblick 2004

46 Kinder aus Schlins und Umgebung nahmen heuer beim Sportcamp vom 19. bis 23. Juli teil. Davon übernachteten 27 Mädchen und Burschen in Zelten beim Fußballplatz. Die anderen machten das Tagesprogramm mit. Neben verschiedenen Sportarten wie z.B. Schwimmen, Fußball, Tennis, Skaten, Radfahren, und Tischtennis wurden auch Tänze und unterschiedlichste Spiele angeboten. Auch einen eigenen Wandertag haben wir durchgeführt. Das Mittagessen wurde in Jupident gekocht. Frühstück, Abendessen und Zwischenjause haben wir selbst zubereitet, wobei auf eine gesunde Kost viel Wert gelegt wurde. Am letzte Abend wurde in der "Hüsledisco" abgetanzt. Zum Abschluss gab es ein Gewinnspiel der Raiffeisenbank und eine kleine sportliche Vorführung der Kinder.

Einen besonderen Dank unseren Sponsoren und Förderern:

Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal

Erne Fittings GmbH

Outwork Textilhandels GmbH (Fink Manfred)

Dorfsennerei Schlins-Röns

Metzgerei Egger

Vorarlberg Milch (Rauch Hubert)

Schwimmbad Nenzing (RFI GmbH)

Land Vorarlberg

Gemeinde Schlins

Ein herzliches Dankeschön auch unserem Betreuersteam **Ganahl Heidrun, Lässer Wölli, Oberhauser Verena, Zech Mike** und **Mähr Gabi**; **Familie Voppichler** für die Bereitstellung und den Auf- und Abbau der Pfadizelte; dem **Jupidentkoch Manfred** und seinem Team für das gute Mittagessen; dem **Erne-FC Schlins** und dem **UTC Schlins** für die Benützung der Einrichtungen, **Elisabeth Moosbrugger**, die uns ins Schwimmbad als Aufsicht begleitet hat und **Kurt Bitschnau** für die Bereitstellung seiner Tischtennisplatte!


Mir hat das Sportcamp besonders gut gefallen, da ich zwischen den verschiedenen Sportarten wählen konnte.
Das Fußballspielen mit Mike war cool.
Dominik Erne

Eindrücke der teilgenommenen Kinder

Am Freitag habe ich mich beim Sportcamp angemeldet. Beim Sportplatz ein Zelt aufstellen war lässig. Denn ganzer Tag spielen war toll und die Party war auch gut. Am schönsten war es für mich die Nacht mit dem Zelt wo das Zelt aufgeht hat.
Dominik E.

Mir hat das Sportcamp sehr gut gefallen. Am besten war, dass man verschiedene Sportarten aussuchen konnte. Unsere Betreuer Heidrun, Verena, Mike, Wölli und Gabi waren cool.
Ines

Das Zelten mit meinen Freunden hat mir sehr gut gefallen. Es war auch super das ich neue Freunde kennen gelernt habe - Das Pinatenfangen war lustig.
Manuel

Sportcamp 

Ich freute mich schon am Anfang der Ferien auf das Sportcamp. Als es endlich so weit war ging ich mit voller Begeisterung. Am besten gefiel mir immer die große Auswahl an Obst und Gemüse, die für uns immer bereit standen. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr und hoffe das Sportcamp findet wieder statt.

Juliane Jussel



Bibliothek Schlins

Sehr erfreulich sind unsere Ausleihzahlen auch im heurigen Jahr. Entgegen der momentan laufenden Diskussion über die PISA Studie, können wir uns über eine sehr positive Bilanz / Entlehnungen erfreuen.

Derzeit haben wir stolze 14.000 Entlehnungen - bis Ende dieses Jahres kommt noch einiges dazu. Das heißt, bei einer Einwohnerzahl von ca. 2300 Personen liegt der Schnitt bei 6,1 Entlehnungen pro Person und Jahr. Damit können wir uns im ganzen Land sehen lassen!

Zwei Drittel der Entlehnungen entfallen auf Bücher und Zeitschriften. Damit ist bewiesen, dass das Lesen in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert besitzt. Die hohen Entlehnzahlen bei Büchern kommen aber auch durch die Schüler der VS Schlins, die uns regelmäßig am Mittwoch besuchen, zustande. Unsererseits sind wir bemüht, gerade für die Schüler immer wieder interes-



sante, aktuelle und neue Bücher zu finden, damit sie Spaß am lesen haben. Lesen muss man lernen. Es ist zumindest anfangs sehr mühsam und es ist nicht immer leicht, das richtige Buch in der Hand (Schultasche) zu haben.

Bei Frau Irene Jakob bedanken wir uns mit einer Familien-

Jahreskarte der Bibliothek Schlins für die Erreichung der 14.000 sten Entlehnung. Wir hoffen, Ihr damit eine kleine Freude zu machen.

Unser Dank gilt aber all unseren Lesern, Spielern und natürlich auch allen, die unseren Filmlerverleih so rege nutzen.

Wir sind stets bemüht, allen ein vielseitiges Angebot zur Verfügung zu stellen und natürlich aktuelle Medien am Erscheinungstag in unserer Bibliothek zu haben.

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Schlins und der Pfarre Schlins für die Trägerschaft der Bibliothek, da ohne ihre Unterstützung solche Erfolge nicht möglich wären. Uns würde die Arbeit nicht so viel Spaß machen, wären da nicht immer wieder die kleinen Erfolge.

Das Bibliothek-Team



Musikschule Walgau

Konzertabend für einen guten Zweck

Eine große Zahl von Besuchern kam am 14. März zu dem von der Musikschule Walgau veranstalteten Benefizkonzert mit dem Motto "Fagott, Klavier und Pinselstrich". Dementsprechend konnte bei der anschließenden Versteigerung zu Gunsten der Stiftung Jupident anlässlich ihres 40jährigen Bestehens in Schlins ein beachtlicher Betrag erzielt werden.

Viele Schlinser waren zu dem sonntäglichen Konzert in der Volksschule Schlins erschienen. Direktor Herbert Beck konnte unter anderem Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger, den Direktor der Stiftung Jupident, Franz Lümbacher, KR Engelbert Ott mit Gattin, Altbürgermeister Elmar Kalb sowie den Hausherrn, Direktor Franz Metzler, begrüßen.

Der Fagottist Emil Salzmann - er war es übrigens, der die Idee zu diesem Benefizkonzert gehabt hatte - und sein Begleiter am Klavier, Dietmar Sigmund, hatten ein Programm mit Werken zeitgenössischer österreichischer Komponisten zusammengestellt. Darunter befanden sich "Klassiker" wie etwa das "Quodlibet für Fagott und Klavier" von Jenő Takács, aber auch Stücke der in Vorarlberg ansässigen Komponisten Nikolaus Pfefferkorn und Peter Engel. Mit diesen modernen Kompositionen boten die beiden Künstler den Zuhörern eine überaus spannende musikalische Stunde.



In Franz Zebingers programmatischem Werk "Und ein Engel..." erzählte Emil Salzmann himmlische Geschichten. In dem von Nikolaus Pfefferkorn für ihn komponierten Stück "Es ist was es ist..." lotete er die für das Publikum oft verblüffenden klanglichen Möglichkeiten des Fagottes aus und erweiterte das Musikstück mit dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik beinahe zur Performance.

Dietmar Sigmund erwies sich als aufmerksamer Mitgestalter am Klavier. Dies war übrigens das erste Konzert, bei dem der neue Yamaha Flügel zum Einsatz kam, den die Gemeinde Schlins im vergangenen Jahr für die Musikschule Walgau angeschafft hatte.

Gemeinsam gestalteten die beiden Musiker auch die Uraufführung von Klaus Agers Notizen op.55 und mit einem dynamischen Stück von Peter Engel setzten sie ein fulminantes

Finale, das ob seiner Theatralik sowohl zum Staunen als auch zum Schmunzeln verleitete.

Währenddessen hatte der in Feldkirch lebende Zeichner Martin Doorn ein Bild gestaltet, auf dem man die Musikinstrumente, eine Partitur, viele freche Achtelnoten und nicht zuletzt den Zeichner selbst finden konnte.

Zum großen Vergnügen aller Beteiligten wurde das Bild durch Arnold Maier amerikanisch versteigert und ging nach einer knappen Viertelstunde an den fleißigsten Mitbieter, Albert Hartmann, aus Schlins.

Direktor Franz Lümbacher von der Stiftung Jupident konnte einen namhaften Betrag entgegennehmen und sowohl das Publikum als auch die Veranstalter freuten sich über einen gelungenen Konzertabend.

Gästeehrungen

Am 20. Februar 2004 gab es einen besonderen Anlass zu feiern. **Elisa und Roger van Campfort** sind seit 25 Jahren treue Urlaubsgäste in Schlins. Sogar mehrmals jährlich genießen sie die Gastfreundschaft ihrer Vermieterin, Frau Herma Felder.



Bgm. Mag. Harald Sonderegger überreichte den treuen Gästen den wohlverdienten Gutschein für 1 Woche Gratisurlaub und dankte für die jahrelange Treue zum Urlaubsort Schlins. Er dankte aber auch Frau Felder für ihr stetes Bemühen um ihre Gäste und die Ausrichtung der schönen Feier. Elisa und Roger haben sich im Laufe der Jahre mit vielen Schlinsern angefreundet. Und so ließen es sich auch die Jagdbergnarra und Anni Morscher vom Gasthaus Hecht nicht nehmen, den treuen Gästen zu gratulieren und zu danken.

Die tiefe Verbundenheit mit Schlins zeigte sich auch einige Monate später, als nämlich am 25. Juni eine Schlinser Delegation begleitet vom Bürgermeister in Belgien auftauchte und Roger zu seinem 60. Geburtstag gratulierte.

Seit 20 Jahren kommen **Simone und Roland Vandeborne** aus Belgien als Urlaubsgäste nach Schlins. Die Vermieterin Irma Müller ließ es sich selbstverständlich nicht nehmen, zu diesem Anlass einzuladen und gemeinsam mit ihren treuen Gästen zu feiern. In Maria und Karl Maiers gerade erst neu errichteter Pergola wurde gemütlich gespeist und bei so manchem gutem Gläschen Wein über vergangene Zeiten geplaudert. Bgm. Sonderegger überbrachte die Glückwünsche und



die Ehrengeschenke der Gemeinde Schlins und dankte Irma und Josef Müller für ihren jahrzehntelangen beispielhaften Einsatz als Zimmervermieter.

Seit vielen Jahren finden sich **Elfriede, Helene und Max Reschl** aus dem Waldviertel in Niederösterreich als Urlaubsgäste in Schlins ein.



Seit 25 Jahren sind sie bei der Irma und Josef Müller willkommen und beinahe schon ein Teil der Familie. Am 7. Juli wurde dieses stolze Jubiläum im Garten von Irma Müller gefeiert. Bgm. Sonderegger überreichte als Zeichen des Dankes und der Anerkennung die Ehrengeschenke der Gemeinde Schlins und einen Gutschein für 1 Woche Gratisurlaub für die gesamte Familie Reschl. Dabei gab er der Hoffnung Ausdruck, dass hoffentlich noch viele Urlaube in Schlins folgen werden. Die gesamte Gästeschar wurde von Irma und Josef in gewohnter Manier bestens bewirtet. Herzlichen Dank dafür!

Die Gemeinde gratuliert



Anna Erne

Am 27. September 2004 feierte **Anna Erne** ihren 90. Geburtstag im Familien- und Freundeskreis bei Margit und Manfred Mähr im Bündtweg.

Da es die Gesundheit der Jubilarin ohne weiteres zuließ, sollte dieser besondere Tag zu Hause in Schlins und nicht im Sozialzentrum gefeiert werden.

Bgm. Sonderegger und Vizebgm. Begle gratulierten namens der Gemeinde und wünschten am "Annile", wie sie von allen liebevoll genannt wird, alles Gute.

Schlagzeugensemble "Schlagfertig"

Adrian Lampert feierte mit dem Schlagzeugensemble "Schlagfertig" der Musikschule Walgau im abgelaufenen Jahr großartige Erfolge bei den Prima-La-Musica-Bewerben.



Beim Landesbewerb erreichte das von Franz Münsch geleitete Schlagwerk-Ensemble einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und qualifizierte sich damit für den Bundeswettbewerb in Wien.

Dort erreichte Adrian mit seinen Schlagzeugkollegen in der Altersgruppe 2 einen hervorragenden 2. Preis.

Als eine von sieben teilnehmenden Gruppen innerhalb der Kategorie Schlagzeugensembles erreichten sie die höchste Punkteanzahl!

Die Gemeinde gratuliert Lehrer Münsch und seinem Ensemble, insbesondere aber Adrian Lampert als Schlinser Mitglied, ganz herzlich zu diesem Erfolg.



Tipps, Termine, Hinweise

Gemeinde Öffnungszeiten

Am heiligen Abend, Freitag, 24. Dezember, und am Sylvestertag, Freitag, 31. Dezember bleibt das Gemeindeamt geschlossen. Ansonsten gelten die an den Werktagen üblichen Öffnungszeiten.

Hallenbadbetrieb

Am heiligen Abend und an Sylvester bleiben Hallenbad und Sauna geschlossen. Ansonsten sind das Hallenbad und die Sauna zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Wintersportverein

Schülerschikurs, 27./28./29. Dezember 2004 in Bürserberg. Abfahrt jeweils 8.30 Uhr (Fortgeschrittene), 10.30 Uhr (Anfänger) beim Hotel Krone und Brotlada Begle.

Wintersportverein

Schülerschirennen, Sonntag, 2. Jänner 2005, Bürserberg/Tschengla, Start: 14.00 Uhr

Ausgabe Müllsäcke

Ab Montag, den 3. Jänner werden im Gemeindeamt die Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!

Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta frei sein.

Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Mittwoch, 5. Jänner, 20.15 Uhr im Wiesenbachsaal.

Zunfttag

am Samstag, 8. Jänner. 9.00 Uhr Zunftmesse in der Pfarrkirche, anschließend Zunftversammlung, 20.00 Uhr Zunftball im Hotel Krone.

Turnerball

der TS Schlins am Samstag, 22. Jänner, 20.00 Uhr im Wiesenbachsaal

Kinderfasching

am Sonntag, den 30. Jänner, ab 13.30 Uhr

Schlüsselübergabe

am "Schmutziga Donschtig", 3. Februar, 19.00 Uhr Gemeindeamt

Faschingsumzug

am "Fasnatsunntig", 6. Februar, Beginn 13.30 Uhr, in Satteins

Faschingsausklang

am "Fasnatzischtig", 8. Februar, ab 19.00 Uhr bei der Dorfsennerei

Funkenabbrennen

am "Funkasunntig", 13. Februar, 19.00 Uhr beim Funkenplatz

8. Hallenfußballturnier

am 12./13. Februar, am 19./20. Februar und am 26./27. Februar jeweils im Wiesenbachsaal

IMPRESSUM:

Druck: Druckerei Teutsch Feldkirch, Rosengasse 5, 6800 Feldkirch

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald Sonderegger
Hauptstraße 47, 6824 Schlins

Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde Schlins oder
buergermeister@schlins.at